



Deutscher Alpenverein
Sektion Bergfreunde Saar

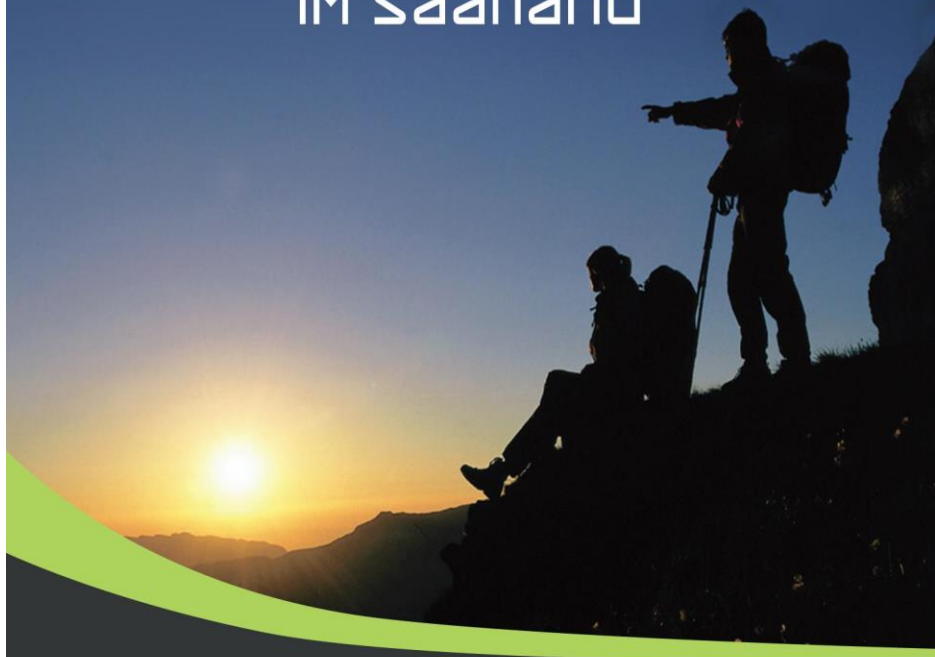


60. Jahrgang
Winterausgaben 2018/2019

BERG HEIL

www.bergfreunde-saar.de

ihr bergsport-ausrüster im saarland



1 4 0 J A H R E
**SPORTHAUS
KOHLEN**

Sporthaus F. Kohlen GmbH · Sulzbachstraße 1 · 66111 Saarbrücken

Tel.: +49 681 9 36 72-0 · www.sporthaus-kohlen.de



BERGSPORT



KLETTERN



WINTERSPORT



RUNNING



FITNESS



INLINESKATES



TENNIS



TEAMSPORT

Inhalt:

Vorwort 2

Bericht vom Vorstand 3

SBS-Ski- und Bergschule 4

 Ausbildung und Sicherheit 5

 Training 6

 Jugend, Kinder und Familie 7

 Bergwandern/Bergsteigen/Hochtouren . 11

 Klettern – die Steinbeisser 13

 Sportklettern 16

 Mountainbike – die Matschfinder 20

 Wandern 20

 Kanu 20

 Orientierungslauf 21

 Naturschutz 21

 Ski-Alpin 22

 Skibergsteigen 28

 Ski-Langlauf – Wandern Alpin 30

 Regionalgruppe Hohwald 31

 Stammtisch 31

 Regionalgruppe Lübben 32

Berichte und Nachlese 33

 Jubiläumstour – 25 Jahre Matschfinder -
 Auf den Spuren der Via Claudia Augusta 33

 3. Kidscup 2018 40

 Familienfreizeit im Donautal 2018 – So
 war’s! 41

 Ski-Langlauf am Herzogenhorn 2018 42

 Sektions-Bergwoche der Bergfreunde-Saar
 auf der Muttekopfhütte 2018 43

 Kletterfahrt Tannheimer Berge 2018 45

 Wanderexerziten im Karwendel 2017 ... 46

 Wanderexerziten in der Adamellogruppe
 2018 47

Rosengartentour 2018 49

Gfickerts-Tour Allgäu – Vom Alpenvorland
auf den „Hohen Vogel“ 2018 50

Rund um die Hohwald Hütte 53

 Neues aus der Hohwaldhütte 54

Für Sie gelesen 55

Interessantes aus dem DAV-Hauptverein
..... 58

Aus der Geschäftsstelle 59

 Gratulationen 59

 Neue Mitglieder 60

 150 Jahre DAV 60

 Jahresmitgliederbeiträge 61

Terminübersicht 62

Impressum 64

Kenndaten der Sektion 65

Antrag nur für Änderungen: Anschriften-
/Bankänderungen 66

**Wohnungswechsel und
Bankkonten/BLZ-Änderung
bitte umgehend der SBS-
Geschäftsstelle melden!**

**Kündigungen/Änderungen bis
30.09.2018**

**Formular siehe vorletztes Blatt
Telefon: 06821-87530
Fax: 06821-9047942
eMail: sbs-dav@bergfreunde-saar.de**

Titelbild: „Die Matschfinder“ - Mountainbiken
im Winter 2018 (Foto: Johannes Krämer)

Vorwort

Ja ist denn schon wieder Weihnachten?

Nein, liebe Bergfreunde. Aber, „Lasst uns froh und munter sein“, dürfen wir trotzdem singen. Denn jetzt wird's bunt.

Wie versprochen halten sie die erste Ausgabe unserer Vereinsmitteilungen mit Farbdruck in der Hand. Jetzt kommen auch die Mitglieder, die keinen Internetzugang haben in den Genuss, die tollen Fotos unserer Aktivitäten in Farbe zu bestaunen. Ich kann ihnen aber versprechen, dass es sich auch sonst lohnt, die neue Berg-Heil-Ausgabe aufmerksam zu lesen. Mein Aufruf das Redaktionsteam mit Berichten zu „füttern“ ist sehr gut angenommen worden.

Lesen Sie zum Beispiel die interessanten Beobachtungen vom „trojanischen Pferd“ in der Hohwaldhütte oder die tollen Ausschreibungen der vielfältigsten Aktivitäten rund um das Skifahren und Klettern. Ob Skischultag des SBSB, Saarlandmeisterschaften in La Bresse oder die attraktiven Buchbesprechungen von Katja Becker bis hin zu den reichhaltigen Angeboten und Maßnahmen von Michael Müller oder die Wanderexerzitien mit Harald Weber, es lohnt sich, zu lesen und zu schauen. Lassen sie sich begeistern von den hervorragenden Leistungen der Nachwuchskletterer oder lassen sie sich spannende Geschichten erzählen von der Familienfreizeit im Donautal. Und Hurra! Unsere Sektion füllt sich mit neuem Leben. Eine neue Familiengruppe unter der Leitung von Yvonne Kautz will sich ab dem neuen Jahr um unsere Jüngsten kümmern. Herzlich willkommen!

Aber nicht zuletzt, wer kann es glauben? Unsere Mountainbiker, die „Matschfinder“ sind seit 25 Jahren aktiv. Die Supertruppe (Junx und Mädels nennen sie sich scherzhaft) rund um Gerhard Herding hatten allen Grund zu feiern. Aber die feierten nicht etwa mit Festzelt und Fassbier - nein: sie quälten sich über die Alpen zum Gardasee. Dazu muss man wohl geboren sein. Und weil es noch nicht reichte pflegten sie ihre tolle Gemeinschaft beim traditionellen Mountainbike Camp in der Hohwaldhütte. Allen, die sich zu dieser Abteilung unserer Sektion, mit dem prall gefüllten Jahresprogramm zählen, sage ich herzlichen Glückwunsch zu 25 Jahren Sport mit Spaß. Und, wie pflegt ihr zu sagen? Weiterhin, „Happy trail“!!

Damit liebe Mitglieder und Leser, entlasse ich Sie in unsere neue, bunte Berg-Heil Herbst-Winter-Ausgabe.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Wolfgang Rupertus

Bericht vom Vorstand

Liebe Bergfreunde,

wieder ist ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr vorüber und ich möchte euch an dieser Stelle einen kurzen Bericht über die wichtigsten Themen abgeben.

Wie ihr sicher bereits festgestellt habt, ist unser Mitteilungsheft farbiger geworden. Unser Redaktionsteam hat viel Zeit in das neue Layout investiert. Recht herzlichen Dank dafür!

Unsere Jahresmitgliederversammlung 2018 war gut besucht, was den Vorstand immer freut. Nur die Örtlichkeiten waren suboptimal und wir werden für 2019 etwas anderes suchen oder für mehr Ruhe sorgen müssen. Das Protokoll der Jahresmitgliederversammlung könnt ihr in der Geschäftsstelle einsehen.

Zur Wahl standen der erste Vorsitzende, der Schatzmeister und der Hüttenverwalter. Sowohl Ludwig Scheiber als auch ich wurden im Amt bestätigt. Danke für euer Vertrauen.

Klaus Flachsland wurde als Schatzmeister neu gewählt, weil Bernhard Vervoort nicht mehr zur Verfügung stand. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank, lieber Bernhard, für die hervorragende Arbeit, die du für uns geleistet hast. Mein Dank geht natürlich auch an Klaus, der diese verantwortungsvolle Aufgabe in Zukunft übernimmt. Nun ist unser Vorstandsteam fast vollständig besetzt.

Es fehlt aber weiterhin ein Ausbildungsreferent/referentin. Meines Erachtens ist diese Funktion im Vorstand sehr interessant und es ist mir unerklärlich, dass sich niemand für diese Referat anbietet. Jeder, der eine Fachübungsleiterausbildung und Interesse am Touren- und Ausbildungswesen hat, kann diese Position besetzen! Sie oder er würde schrittweise mit Unterstützung von Markus Biegel und mir eingearbeitet werden. Zurzeit müssen Markus und ich diese Funktion zusätzlich begleiten

Vorstand und Beirat sind zwar personell gut aufgestellt, aber es wird immer schwieriger, Nachfolger für Vorstandsmitglieder zu finden; nicht zuletzt, weil die Aufgaben immer vielfältiger und die Mitgliederzahlen immer höher werden. Zurzeit sind wir ca. 1.944 Mitglieder. Wir sind dringend darauf angewiesen, dass Mitglieder bereit sind, sich für den Verein zu engagieren, sei es in der Geschäftsstelle, im Vorstand, Beirat, als Trainer oder als Hüttdienst.

Auf der Hohwaldhütte hat sich auch wieder einiges getan. Nach intensiver Planung und langwierigen Behördengesprächen (Zuschüsse beantragen, Ausschreibungen, etc.) konnte nun im August mit dem Bau unserer neuen biologischen Kläranlage begonnen werden. Damit erfüllen wir die französischen behördlichen Auflagen aus dem Jahr 2011.

Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben, dieses große Projekt zu realisieren. Durch viele Eigenleistungen wurden die Kosten reduziert und ich muss sagen, nirgends sonst funktioniert das Prinzip der ehrenamtlichen Tätigkeit so gut wie auf unserer Hohwaldhütte. Hut ab vor unserem Hütten team mit allen Frauen und Männern, die anpacken, wann immer sie gebraucht werden!

Unsere Kletterhalle in Ensdorf wurde und wird in 2018 mit unseren Partnern vom SBSB und ASS aufwendig saniert. Es wurden neue Platten montiert, neue Griffe geschraubt und die Boulderhöhle wird mit einer neuen Boulder matte ausgestattet. Nach Abschluss der Arbeiten kann in der Kletterhalle wieder toller Klettersport betrieben werden. Ich wünsche allen die dort klettern, bouldern und trainieren viel Spaß. Auch hier vielen Dank an alle Helfer.



Seit Mai 2018 besteht auch eine Kooperation mit den Betreibern der Kletterhallen Rocklands und Rocklands e.V.in Saarlouis bzw. St. Wendel. Es geht hier um die Bereiche Hallenklettern, Wettkampfklettern, die Unterstützung von der Halle an den Fels, Trainingsmöglichkeiten und vieles mehr. Außerdem wird es in den beiden Kletterhallen immer montags einen DAV Tag geben bei dem die Sektionsmitglieder einen Rabatt auf den Eintritt von 25% erhalten. Siehe Bericht in diesem Mitteilungsheft „Kletter- Fans profitieren voneinander“.

Auch der Betreiber von der Kletterhalle Camp4 in Zweibrücken unterstützt uns und gewährt der Trainingsgruppe ermäßigten Eintritt (Donnerstags). Das freut uns sehr und wir hoffen, dass diese Kooperationen für beide Seiten fruchtbar und erfolgreich sein werden.

2019 wird ein Jubiläumsjahr, der Deutsche Alpenverein wird 150 Jahre, unsere Sektion wird 60 Jahre und unsere Klettergruppe feiert ihr 50jähriges Jubiläum. Es werden bestimmt interessante Veranstaltungen stattfinden welche im Berg Heil auf unserer Webseite oder auf Facebook bekannt gegeben werde.

Für den Rest des Jahres und das kommende Jahr wünsche ich allen wunderschöne Erlebnisse in der Natur, das Erleben einer starken Gemeinschaft und tolle Bergfahrten.

Euer
Peter Lambert
1. Vorsitzender

SBS-Ski- und Bergschule



Programminweis

Alle Maßnahmen der SBS-Berg- und Skischule, die in der Termin-Gesamtübersicht (am Ende der Ausgabe) aufgeführt und in diesem Mitteilungsblatt nicht nochmal aufgeführt sind, finden gemäß Ausschreibungen in den vorhergehenden „Berg Heil Mitteilungen“ oder siehe wie folgend statt!

Bei den Fahrtenleitern oder der Geschäftsstelle erhalten Sie Informationen oder ausführliche Ausschreibungen mit den Allgemeinen Reisebedingungen.

- Die Anmeldungen sind mit entsprechendem Formular (beim Fahrtenleiter oder Geschäftsstelle zu erhalten) an eine der vorgenannten Stellen zu richten.
- Bei allen Kursen und Touren ist jeder Teilnehmer selbst für seine Kranken- und Unfallversicherung verantwortlich!

Obwohl unsere Ausbilder eine sichere Führung bieten können, sind bei Kursen und Touren im Gebirge Unfälle nicht auszuschließen. Hierfür wird keine Haftung übernommen und die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr! Programmänderungen, je nach Wetterlage, bleiben vorbehalten! Für Mitglieder besteht Versicherungsschutz im Rahmen der im „DAV ASS“ (siehe unten) und beim SBSB (siehe im Anhang der „Satzung“) abgeschlossenen Versicherungen.

AUSBILDUNG UND SICHERHEIT

Vorstandsbeisitzer für Ausbildung und Sicherheit: NN

Informationen über die Geschäftsstelle:

Tel.: 06821-8 75 30

eMail: ausbildung@bergfreunde-saar.de

Auf Nummer Sicher !

Bei Bergnot, Suche und Auslands-krankenschutz, bei Bergunfällen (Rückholung)

Telefon: + 49 (0) 89-30657091

Die Rufnummer des

Alpinen Sicherheits-Service des DAV,
der Versicherungsschutz des DAV

Infos unter: http://www.alpenverein.de/der-dav/ehrenamt/ehrenamt-im-dav_aid_10249.html oder bei uns im Verein

Erste Hilfe Kurse für Alpinisten:

z. B. unter : www.danihornsteiner.de

▪ **Fortbildung Ski Alpin Lehrgang 2018/2019**

Die Skischule der Bergfreunde Saar, bietet wieder die Möglichkeit der Fortbildung für Skiübungsleiter an. Im Rahmen des SBSB – DSV Ausbildungswesen, hat sich der Ausbildungsreferent Jochen Augustin bereit erklärt, innerhalb unserer Fahrt - Saisonöffnung 2018/19 vom 28.11. bis 02.12.2018 nach Galltür, diese Maßnahme durchzuführen.

Alle Alpin Übungsleiter haben somit die Möglichkeit, innerhalb unseres Vereins, an dieser Fortbildung teilzunehmen.

Weiterhin besteht die Möglichkeit für alle, die an einer Ausbildung zum Ski- oder Snowboard Übungsleiter interessiert sind, einen Sichtungslehrgang zu absolvieren. Dies muss nach vorheriger Absprache mit mir oder Jan Kohler erfolgen. Die Anmeldung für eine Fortbildung, siehe Ausschreibung Saisonöffnung 2018/2019, bei Fahrtenleitung Hans Müller und Sandra Engelhardt.

Ich wünsche allen eine schöne Skisaison- Ski Heil

Heinz Klein

Vizepräsident SBSB

eMail: vorsitz2@bergfreunde-saar.de

TRAINING

▪ **Training in Hemmersdorf**

Konditions- mit Kraft- und Stabilisations-
training bietet Harald Weber (FÜL-
Bergsteigen) zusammen mit Oliver Berrar
(Lauftainer B und Präventionssport) an.

Montag: *19.00 Uhr*

Zirkeltraining in der Grenzlandhalle

Dienstag: *18.30 Uhr*

01.04. bis 30.09. außerhalb der Ferien
Radfahren - Treffpunkt: Klopstraße

Montag und Dienstag

im Winterhalbjahr auf Anfrage
Indoorcyclingkurse

Donnerstag: *18.00 Uhr*

Lauf-, Stabilisations- und Krafttraining
Treffpunkt: Klopstraße

Auskunft und Kontakt: Tel.: 06833-8740

▪ **Offener Klettertreff**

am Kirkeler Kletterfelsen kann beim Bouldern
die Klettertechnik verfeinert, Kraft und
Ausdauer gesteigert werden.

Training:

Mai bis Oktober:

offenes Training an den Kirkeler Felsen

Mittwoch: *17.30 – 19.00 Uhr*

November bis April:

offenes Training für Kinder, Jugendliche und
Erwachsene in der Kletterhalle in Zwei-
brücken (Camp4)

Donnerstag: *18.00 – 20.00 Uhr*

Auskunft und Anmeldung:

Peter Lambert, Trainer B Alpinklettern
Tel.: 06804-2173023

▪ **Kletterwand Ensdorf**

Im Sportzentrum, 66806 Ensdorf

Tel.: 06831-59501

Montag: *16.30 – 20.30 Uhr SBS*
mit Bernhard Paul

Dienstags: 19.00 – 21.00 Uhr ASS

Mittwoch: *18.00 – 21.00 Uhr SBS*
mit Hans Baldauf

Freitag: 17.00 – 22.00 Uhr ASS

Samstag, Sonn- und Feiertage nach Ab-
sprache bzw. Aushang in der Halle.

▪ **Sportklettertraining Saarbrücken**

Kletterhalle an der Hermann-Neuberger-
Sportschule 7, 66111 Saarbrücken

Montag/Donnerstag/Freitag

jeweils 17.30 - 20.30 Uhr

Trainer:

- Lukas Kraushaar, Landesjugendtrainer,
Trainer C Wettkampfklettern
- Achim Wahrheit, Referent Sportklettern
Saar, Trainer C
- Andreas Welsch, Trainer C
- Patrick Kiefer, Trainer C

▪ **Sportklettertraining Saarlouis**

Sportklettertraining in der Kletterhalle
Saarlouis – Technik, Kondition, Taktik,
Sicherungstechnik

Termine: über die Termine werden die
Interessenten jeweils zwei Wochen vorher
informiert. Das Training findet sowohl unter
der Woche wie auch mal am Wochenende
statt.

Auskunft und Anmeldung bei:

Jan Luhmann

eMail: [jan.luhmann\(at\)gmx.de](mailto:jan.luhmann(at)gmx.de)

Anmeldungen bitte für jedes Training nach
Bekanntgabe der Termine.

▪ **Nordic-Walking mit Ursula Weber**

Holz, In der Frohn

Treff neben dem Holzer Friedhof:

Montag: *9.00 Uhr ganzjährig*

Donnerstag: *9.00 Uhr ganzjährig*

▪ **Nordic-Walking mit Harald Kuntz**

Treffpunkt: Bischmisheim, Turnplatz/
Hochstraße.

Dienstag (Sommerzeit): 18.00 Uhr

▪ **Mountainbike-Training**

der „MatschFinder“ ab Rosengarten am Galgenbergturm in Spiesen-Elversberg. ganzjährig:

Dienstag: 18.00 – 20.00 Uhr

Von Oktober bis März (in der dunklen Jahreszeit) mit Beleuchtung.

Samstag: 14.00 – 18.00 Uhr

In der Sommerzeit (die „Schönwetterfahrer“) fahren wir in 2 Leistungsgruppen.

Ansprechpartner:

Christel und Gerhard Herding

Tel.: 06821-77671

eMail: gerHard.matschFinder@t-online.de
www.matschfinder.de

*) Achtung! In den Schulferien sind die öffentlichen Schul- und Sporthallen geschlossen! Bei Fragen zu unserem Angebot an Trainingsmöglichkeiten wendet euch bitte direkt an die Trainer bzw. Übungsleiter oder an untenstehende Rufnummern:

<i>Hans Baldauf</i>	<i>Mobil</i>	<i>0172-6835174</i>
<i>Sabine Bläß</i>	<i>Telefon</i>	<i>06806-490984</i>
<i>Richard Guckert</i>	<i>Mobil</i>	<i>0177-7437136</i>
<i>Harald Kuntz</i>	<i>Telefon</i>	<i>0681-892430</i>
<i>Peter Lambert</i>	<i>Telefon</i>	<i>06804-2173023</i>
<i>Jan Luhmann</i>	<i>Telefon</i>	<i>0681-54652</i>
<i>Bernhard Paul</i>	<i>Telefon</i>	<i>0176-66994107</i>
<i>Harald Weber</i>	<i>Telefon</i>	<i>06861-7707480</i>
<i>Ursula Weber</i>	<i>Telefon</i>	<i>06806-82163</i>

JUGEND, KINDER UND FAMILIE



Ansprechpartner:
Christian Baldauf
 Jugendreferent

Tel.: 06821-6364273

eMail: jugend@bergfreunde-saar.de

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 6+7

▪ **Kinder- und Jugendklettertraining**

Kletterwand Sporthalle Ens Dorf

Mittwochs: 18.00 – 21.00 Uhr

▪ **Familienfreizeit auf unserer schönen Hohwaldhütte**

Termin: 30.11.2018 – 02.12.18

Jede Wetterlage werden wir ausnutzen um ein schönes Wochenende auf der Hohwaldhütte zu verbringen. Ob Wandern, Skifahren oder Schneeschuh gehen, alles kann möglich sein. Auch ein Besuch der

schönen elsässischen Dörfer ist lohnenswert. Wir freuen uns auf eure Anmeldung.

Anmeldung und Auskunft:

Peter Lambert Tel. 06804-2173023

▪ **Familienfreizeit im Donautal**

Termin: 30.05. – 02.06.2019

Wo: Hausen im Tal

Übernachtung: Campingplatz in Hausen oder DAV Haus

Beschreibung: Weil's so schön war fahren wir 2019 noch einmal ins Donautal. Auch dieses Mal gehen wir klettern, Radfahren, schipern mit dem Kanu auf der Donau, unternehmen Wandertouren oder gehen zum Angeln.

Fahrräder oder Kanus können direkt vor Ort ausgeliehen werden. Außerdem können wir die Karstlandschaft (mit Höhlen) wandernd erkunden, auf dem Campingplatz toben oder baden gehen. Jeder so wie's ihm gefällt. Abends wird gemeinsam gekocht.

Verpflegung: Selbstverpflegung

Anfahrt: mit eigenem PKW (Fahrgemeinschaften nach Absprachen)

Voranmeldung und Auskunft:

Peter Lambert Tel.: 06804-2 17 30 23

Teilnehmerzahl für das Klettern: 15 Kinder von 6-18 Jahren in Begleitung eines Elternteils bzw. Volljährigen, der die Betreuung der Kinder gewährleistet.

Gebühren: 15,00 € pro kletterndem Kind
Klettermaterial kann bei der Sektion ausgeliehen werden

Training: ab Mai bis Oktober immer mittwochs offenes Training an den Kirkeler Felsen von 17:30 – 19:00 Uhr.

ab Anfang November bis Ende April donnerstags offenes Training für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Kletterhalle in Zweibrücken von 18:00 – 20:00 Uhr (Camp4)

Auskunft und Anmeldung zum Training:

Peter Lambert, Trainer – B Alpinklettern
Tel.: 06804-2 17 30 23

▪ **Familienfreizeit im Nördlichen Frankenjura**

Termin: 13.07. – 20.07.2019

Wo: In der Nähe von Gößweinstein

Übernachtung: Campingplatz im Nördlichen Frankenjura bei Tüchersfeld (wird noch erkundet)

Beschreibung: Ähnlich wie im Donautal können wir im Frankenjura super klettern, Fahrrad fahren, mit dem Kanu auf der Wiesent fahren, Wandertouren unternehmen oder wir gehen zum Angeln.

Räder oder Kanus können direkt vor Ort ausgeliehen werden. Außerdem können wir die Karstlandschaft (mit Höhlen) wandernd erkunden, auf dem Campingplatz toben oder baden gehen. Abends wird gemeinsam gekocht oder im Land der meisten Brauereien auch mal ein Biergarten besucht. Jeder so wie's ihm gefällt.

Verpflegung: Selbstverpflegung

Anfahrt: mit eigenem PKW
(Fahrgemeinschaften nach Absprachen)

Voranmeldung und Auskunft:

Peter Lambert Tel. 06804-2 17 30 23

Teilnehmerzahl für das Klettern: 15 Kinder von 6-17 Jahren in Begleitung eines Elternteils bzw. Volljährigen, der die Betreuung der Kinder gewährleistet.

Gebühren: 15,00 € pro kletterndem Kind
Klettermaterial kann bei der Sektion ausgeliehen werden

▪ **Neue Familiengruppe ab 2019**

Das DAV-Mitglied Yvonne Kautz aus dem Kreis Saarlouis hat im Juli dieses Jahres Ihre Ausbildung zur Familiengruppenleitung mit Kleinkindern im Alter zwischen 1-3 Jahren erfolgreich abgeschlossen. Die Ausbildung hat in der Jugendbildungsstätte (Jubi) Bad Hindelang im Allgäu stattgefunden. Es haben 10 künftige Familiengruppenleiter, hauptsächlich aus Bayern, mit Ihren Kindern im Alter zwischen 0 und 4 Jahren teilgenommen (s. Gruppenbild).



In diesem Altersbereich liegt der Fokus im Familienbergsteigen darauf, Kinder für die Natur und die Bewegung in den Bergen zu begeistern.

Ab 2019 möchte Yvonne eine Familiengruppe in der Sektion Bergfreunde Saar eröffnen. Sie selbst hat eine Tochter Marlene im Alter von 3,5 Jahren und wird im Oktober ihr zweites Kind zur Welt bringen. Ab 2019 möchte sie Tagestouren in der Großregion, Wochenendtrips und auch eine Familien-Outdoor-Erlebniswoche in den Alpen anbieten.

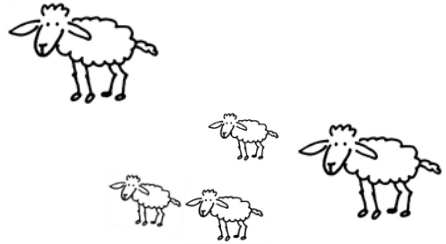
Es wird verschiedene Arten von Touren geben, da die Kondition der Kinder gerade in

diesem Altersbereich sehr unterschiedlich ist. Die einen werden getragen und benötigen regelmäßige Krabbspausen, die anderen laufen selbst, schaffen aber nicht den ganzen Weg. Erfahrungsgemäß laufen 3-4jährige max. 4 km. Darauf sollten sich die Eltern einstellen. Gipfeltouren oder zu lange Rundwege werden nicht angeboten. Ein wichtiger Faktor aller Touren ist das Outdoorerlebnis. So wird es Erlebnis-picknicks, Barfussabschnitte, „Flussüberquerungen“, Blumenkränze u.v.m. geben. Der Fokus liegt auf dem Erlebnis für Kinder mit Ihren Eltern. Das ist eine gute Voraussetzung um mit den Kindern später in

den Bergen mit viel Spaß auf Hütten oder bei Tagestouren wandern zu gehen.

Wir hoffen auf rege Teilnahme und werden in der nächsten Ausgabe weitere Informationen geben!

Foto: Yvonne Kautz



S E M A Frank Meyer

Zum Brunnchen 13 · 66583 Spiesen-Elversberg



Schnell • Zuverlässig • Kompetent
Ihr Fachmann rund um die Elektroinstallation

- Hausinstallation • Klingel- und Videoanlagen
- Sat-Anlagen • Terrassen- und Gartenbeleuchtung
- Schaltschrankbau • Anlagenbau

www.elektro-sema.de · info@elektro-sema.de

Tel.: 06821/749791 · Fax: 06821/749792

Mobil: 01 79/47 617 44

www.horizont-outdoor.de

HORIZONT

**BERGSPORT
KLETTERN
TREKKING
WANDERN**

WOLPERT mediendesign



Kletterer: Helmut Heilmann, Foto: Helmut Schulze

BERATUNG · QUALITÄT · SERVICE

Horizont-Outdoor
Großherzog-Friedrich-Straße 59
66111 Saarbrücken

Telefon: (0681) 6 3196
Telefax: (0681) 6 8277
e-mail: info@horizont-outdoor.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-19 Uhr
Sa 10-15 Uhr

Saabhahnhahlestelle und Parkplätze gegenüher auf dem Landwehrplatz

BERGWANDERN/BERGSTEIGEN/HOCHTOUREN



Ansprechpartner:

Ramona Richter

Informationen über die
Geschäftsstelle

Tel.: 06821-8 75 30

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik
„TRAINING“, Seite 6+7

▪ **Wanderexerzitien 2019 – Unterwegs in den Bergen (mit Harald Weber)**

Es sind mehrere Angebote für
Wanderexerzitien (jeweils von Sonntag -
Samstag) in Planung. Die genauen Termine
stehen leider bei Redaktionsschluss noch
nicht fest.

Bitte fordern sie eine Übersicht beim Leiter
der Wanderexerzitien an oder lassen sie sich
bereits jetzt in die Interessentenliste
aufnehmen. Die Termine werden auf der
Homepage und im nächsten Berg Heil
veröffentlicht.

Kosten: Für Unterkunft und HP ist mit ca.
350,00 € zu rechnen.

Hinzu kommen Fahrtkosten von ca. 160,00 €. Es werden Gruppenfahrten ab Merzig mit Kleinbus bzw. Bahn geplant.

Leitung: Harald Weber

Dekanat Merzig,

Friedrichstr. 1, 66663 Merzig

Tel.: 06861-7 70 74 80

Öffnungszeiten: Di 8:30 – 14:00;

Mi 8:30–10:30; Do 8:30–13:00; Fr 8:30–11:30

eMail: dekanat.merzig@bgv-trier.de

▪ **Berg Heil zusammen**



was für ein heißer Bergsommer 2018... beste
Wetterbedingungen bei den ausgeführten

Touren bis dato. Hoffe der Rest kommt auch
sonnig durch.

Für alle, die noch in 2018 Ihre
Urlaubsplanung mit Ihren Arbeitgebern
absprechen müssen, habe ich meine
geplanten Touren für 2019 schon vorab
bereitgestellt.

Hoffe, es ist was für den Einen oder die
Andere dabei. Für spontane Ideen einfach
kurz anrufen.

Ich wünsche einen geruhsamen Herbst, einen
schneereichen Winter und spannende
Bergmomente in 2019...

Gruß Michael

Michael Müller, Trainer C Bergsteigen

Tel.: 0151-56 07 26 29

E-Mail: bi-ga-mi@t-online.de

▪ **Durch König Laurins Märchenreich/“Vom Rosengarten zur Seiser Alm“ Part 2**

Termin: 23.06.-28.06.2019

4 Hüttenübernachtungen,

1 Nacht im Hotel oder Pension

Aufgrund der Nachfrage und der durchweg
positiven Erfahrungen dieser wunderbaren
Tour lege ich einen zweiten Teil auf! Mit
Abschluss in Meran.

Art der Tour / Beschreibung:

Anspruchsvolles Bergwandern (teils
seilversichert) und leichte bis mittelschwere
Klettersteige als „Twin-Konzept“

Start dieser beliebten Runde ist der kleine
Südtiroler Ort St. Zyprian (1100m) im Westen
des Rosengartens. Von dort Aufstieg zum
Rifugio A. Fronza (2337m, Kölner Haus). Am
nächsten Morgen geht es über den
Santnerpass-Klettersteig (leicht bis mittel) an
Rosengarten und Vajolettatürme vorbei zur
urigen, kleinen Grasleitenpass-Hütte
(2601m), wo am nächsten Tag einer unserer
Höhepunkte auf dem Programm steht: die
Besteigung des Vigo di Fassa (Kesselkogel
3004m), des höchsten Gipfel der 8km langen

Rosengartengruppe. Ein gut abgesicherter Klettersteig führt uns zum Gipfelgrat. Für die letzten 30m zum Gipfelkreuz muss ein ausgesetzter, nicht versicherter Grat gemeistert werden. Abstieg entweder über den Ausstiegsweg zurück oder als Zusatz eine Überschreitung.

Weiter geht die Tour an der „Cime Valbona, 2822m“ vorbei zur neu gebauten „Tierser Alp Hütte“ (2444m). Über den Maximilian Klettersteig (leicht bis mittel) geht es mit herrlichen Ausblicken auf den Naturpark „Seiser Alm“, über zum Teil messerscharfen Grat (ohne Sicherungen!) zum altherwürdigen Refugio Bolzano (Schlernhaus, 2457m) mit seinem Wiener Kaffeehauscharme.

Bevor es am nächsten Tag ins Tal geht, bietet sich als Abschluss unserer Rosengarten-durchquerung noch die Besteigung des Monte Castello (Burgstall, 2515m) am Rande der Seiser Alm an!

Nach dem Abstieg nach St.Zyprian beziehen wir in Meran unsere Unterkunft (angedacht ist das „Hotel Weingut“ in Meran) und lassen abends bei Vino und Pasta die letzten Tage und das südtiroler Flair auf uns wirken...Prost Auf der Rückfahrt bietet sich der Besuch eines von Reinhold Messners Museen an.

Besonderheit: Je nach Verhältnissen vor Ort und abhängig von persönlichem Können, Lust und Laune können alle 3 Klettersteige durch Wanderwege umgangen bzw. auf die Besteigung und Überschreitung des Kesselkogels (bei schlechtem Wetter) auch verzichtet werden.

Anforderungen: Kondition für alpine Touren mit mittelschwerem Gepäck, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit.

Teilnehmerzahl: 6-7 Personen

Anmeldeschluss: 30.04.2019

Kosten: Halbpension auf den Hütten ca. 45,00-65,00€/Tag sind vor Ort zu entrichten, evtl. Anzahlung für das Hotel in Meran (ca. 50,00 € inkl. Frühstück)

Durchführung/Anmeldung/Info:

Michael Müller Tel.: 0151-56 07 26 29
eMail: bi-ga-mi@t-online.de

▪ Stoabogg-Runde/„Wildes Allgäu“

Termin: 20.07.-24.07.2019

4 Hüttenübernachtungen

Art der Tour/Beschreibung:

Anspruchsvolles Bergwandern (teils seilversichert) mit Kraxeleinlagen auf den Widderstein (2533m) und am Heilbronner Höhenweg!

Start dieser außergewöhnlichen Runde mit einigen Allgäuklassikern ist im Kleinwalsertal, nahe Oberstdorf. Überschreitung des von weitem sichtbaren Hoher Ifen (2292m) zur Schwarzwasserhütte (1620m, lecker Kaiserschmarren!). Weiter über das Grünhorn (2039m), dann talabwärts nach Baad mit anschließendem Aufstieg über den Hochalppass zur Widdersteinhütte (2009m, bestens geführte und wunderschön gelegene Privathütte) mit Blick ins Lechtal. Am nächsten Morgen vor Sonnenaufgang Aufstieg für die Gipfelstürmer zum Widderstein (2533m) mit herrlichem Blick ins Kleinwalsertal, und danach weiter mit den Langschläfern über den Schrofenpass und Mutzentobel zur Rappenseehütte (2091m).

Bevor es über den teils seilversicherten und ausgesetzten Heilbronner Weg (einer der schönsten und anspruchsvollsten Höhenwege der Alpen) geht, besteigen wir den zweithöchsten Berg des Allgäus, das Hohe Licht (2652m „Seven Summit Allgäu“). Abstieg über die Bockkarscharte zum 2017 neu gebauten Waltenberger Haus (2084m). Mit südtiroler Essen und rotem Wein genießen wir vor dem Abstieg nach Oberstdorf noch mal den wilden Teil des Allgäus. Vielleicht hat der/die Eine oder Andere bei dieser Tour sogar einen stolzen „Stoabogg“ gesehen...

Anforderungen: Kondition für alpine Touren mit mittelschwerem Gepäck, absolute Trittsicherheit, Schwindelfreiheit.

Teilnehmerzahl: 6-7 Personen

Kosten: ca. 50,00€ für Hütten-Vorreservierung auf „Hüttenholiday“ (wird bei der Übernachtung angerechnet)

Anmeldeschluss: 30.05.2019

Durchführung/Anmeldung/Info:

Michael Müller Tel.: 0151-56 07 26 29
EMail: bi-ga-mi@t-online.de

▪ **„Abklettern“ – Herbsttour 2019**

Termin: 14.09.-17.09.2019
(3 oder 4 Übernachtungen)

Art der Tour / Beschreibung: Genuss-
Klettern/-Bergsteigen / Auslaufen...
vorzugsweise Allgäu

Aufgrund der Terminansetzung zu Herbst-
anfang und den dadurch zu erwarteten
klimatischen Überraschungen will ich an
diesem verlängerten Wochenende (Samstag
bis Dienstag) die Tourenplanung individuell
und an den vorherrschenden Bedingungen
vor Ort anpassen. Auch ist zu der
ferienfreien Zeit nicht mehr mit großem
Andrang auf den Hütten zu rechnen.

Mögliche Touren sind der 12-Apostel-Grat bei
Füssen. Die Überschreitung der Ehrwalder
Sonnenspitze von der Coburger Hütte
(1907m) aus. Die Besteigung der
Trettachspitze vom Waltenberger Haus
(2084m) aus. Überschreitung der Arnspitz-
gruppe bei Mittenwald. (Beide Alpiner Grad
mit 3er Stellen). Möglich ist auch die
Überschreitung der Zugspitze aus dem

Höllental über „Gletscher“ und Klettersteig
zum höchsten Gipfel Deutschlands.

Bei der Vorberechnung legen wir die
Tourenplanung gemeinsam fest.

Anforderungen: Kondition für alpine Touren
mit mittelschwerem Gepäck, absolute
Trittsicherheit, Schwindelfreiheit. Erfahrung
in Anseil-, Sicherungs- und Klettertechnik im
alpinen Bereich

Teilnehmerzahl: max. 2 – 4 Teilnehmer

Anmeldeschluss: 30.06.2019

Durchführung/Anmeldung/Info:

Michael Müller Tel.: 0151-56 07 26 29
EMail: bi-ga-mi@t-online.de

▪ **Vorinformation
Hüttenwanderung 2019**

Termin: geplant 15.-18.08.2019
Hüttenwanderung in den Allgäuer Alpen
oder im Kaisergebirge

Teilnehmer: max. 7 Personen

Anforderungen: gute Kondition für ca. 6 Std.
Gehzeit/Tag, Schwindelfreiheit, für Anfänger
geeignet

Nähere Infos im nächsten BH

Markus Biegel

Trainer C Bergsteigen

KLETTERN – DIE STEINBEISSER



Ansprechpartner:

Bernhard Paul

Tel.: 06853-6632
oder 0176-66 99 41
eMail07

eMail:

sbs.steinbeisser@gmx.de

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik
„TRAINING“, Seite 6+7

▪ **Vorankündigung
Jubiläum der Klettergruppe
Steinbeisser**

Im Jahr 2019 besteht die Klettergruppe seit
50 Jahren und seit 40 Jahren wird ein
Kletterkurs angeboten. Dies wollen wir im
nächsten Jahr mit einem reichhaltigen
Programm feiern. Neben diversen Kletter-,
Klettersteig- und Boulderfahrten werden wir
gemeinsam wandern, aber auch ein Treffen
für alle Aktiven und Ehemaligen der
Klettergruppe anbieten.

Also, ob ihr z. B. mit Ramona Richter nach
Arco (Klettern und Klettersteige), mit Günter
Müller nach Orpierre, Martin Bettinger ins

Donautal oder mit Bernhard Paul in die französischen Alpen wollt, meldet Euch an. Die Fahrten werden zum Teil erst im nächsten Heft ausgeschrieben. Für weitere Ergänzungen des Programms sind wir froh. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Euch!

Infos:

Bernhard Paul Tel.: 06853-6632
oder mobil 0176-66 99 41 07

▪ **Kletterscheine Indoor**

Für alle, die das Klettern zuerst einmal in der Halle erlernen wollen, werden folgende Kurse zur Abnahme der DAV-Kletterscheine nach Bedarf angeboten:

1. DAV-Kletterschein Toprope
2. DAV-Kletterschein Vorstieg

Die Kurse umfassen jeweils 3 Abende à 3 Stunden und finden in einer saarländischen Kletterhalle (Ensdorf, St. Wendel oder Saarlouis) statt. Der Kurs kostet jeweils 30,-- € je Teilnehmer (Nichtmitglieder 40,-- €). Der Halleneintritt ist zusätzlich zu entrichten. Am Ende des Kurses wird der entsprechende DAV-Kletterschein ausgestellt.

Die Kurse finden statt, sobald sich ausreichend Teilnehmer angemeldet haben.

Infos und Anmeldung bei:

Joachim Blasius, Trainer C Sportklettern,
Tel.: 0151-50188833
Bernhard Paul, Trainer C Sportklettern,
Tel.: 06853-6632 oder 0176-66994107
eMail: sbs.steinbeisser@gmx.

▪ **Jahresauftaktwanderung der Klettergruppe**

Termin: 06.01.2019 – 10.00 Uhr
Zum Jahresbeginn wollen wir eine Wanderung rund um das Hofgut Imsbach unternehmen. Wir treffen uns am

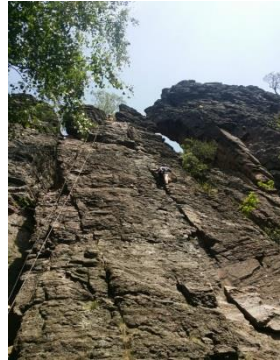
Treffpunkt: am Hofgut Imsbach in 66636 Tholey-Theley.

Die Zufahrt zum Hofgut ist an der Landstraße zwischen Theley und Primstal (L147) ausgeschildert.

Infos und Anmeldung:

Bernhard Paul Tel.: 06853-6632
oder mobil 0176-66 99 41 07

▪ **Felskletternkurs 2019**



Der Kurs richtet sich an Anfänger, aber auch an Hallenkletterer, die noch keine oder wenig Felserfahrung haben. Es werden grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, mit dem Ziel, im Fels in abgesicherten Routen (auch Mehrseillängen) bis zum Schwierigkeitsgrad III/IV vorsteigen zu können, wobei auf individuelles Leistungsvermögen Rücksicht genommen wird. Weitere Inhalte sind u.a. Standplatzbau und Sicherungstechnik.

Vorbesprechung: 18.04.2019 – 19:00 Uhr
Geschäftsstelle der DAV Sektion Bergfreunde Saar, Parallelstraße 2a, 66583 Elversberg.
Erörterung Kursablauf und Ausrüstung, Anmeldung, Ausgabe von Leihmaterial, Einführung Knotenkunde.

Praxistermine:

27.04.2019 - Klettern an den Kirkeler Felsen
Knoten, Seilsprache, Sicherungstechnik, Toprope Klettern, Ablassen, Abseilen, Standplatzbau, Naturschutz.

28.04.2019- Klettern im Klettergarten „Kirner Dolomiten“.

Vertiefung des ersten Ausbildungstages.

04./05.05.2019 - Klettern an den Battertfelsen bei Baden-Baden.

Vertiefung des Erlernten, Vorstiegstechnik, Naturschutz.

11./12.05.2019 - Klettern an den Battertfelsen bei Baden-Baden. Vertiefung des bisher Erlernten, Vorstiegstechnik, Naturschutz.

Ausrüstung: Hüftsitzgurt, Helm, Kletterschuhe, vernähte Bandschlingen zu 60 cm und 120 cm, 3 HMS- Schraubkarabiner, 1 Einfachkarabiner, Abseilgerät (Achter oder Tube), 1 Reepschnur zum Knüpfen einer Kurzprusik ca.100 cm (Durchmesser 5 oder 6 mm als Abseilsicherung).

Teilnehmerzahl: max. 20 TeilnehmerInnen

Kursgebühr: DAV-Mitglieder - 160,00 €
Nichtmitglieder - 220,00 €

Die Kursgebühr ist bei der Vorbesprechung zu entrichten. Zusätzlich werden neben anteiligen Fahrtkosten in Fahrgemeinschaften pro Übernachtung im Naturfreundehaus Michelbach ca. 32,00 € fällig.

Ausbildungsleitung: Bernhard Paul

Trainer C Sportklettern

Joachim Blasius

Trainer C Sportklettern

Bernhard Paul

Tel.: 06853 – 6632 oder
0176-66994107

Auskunft:

Anmeldung: nur per

eMail: sbs.steinbeisser@gmx.de

▪ Kletterfahrt französische Alpen / Pelvoux

Termin: 25.05.-01.06.2019



Thomas Becker vor der „Brücke“ von Rivière Kwai

Passend zum Jubiläumsjahr der Steinbeißer findet wieder eine Kletterfahrt ins Dauphiné statt.

Im Hochtal der Durance zwischen Briançon und Ailefroide findet man an verschieden-

sten Gesteinsarten sowohl lange Alpin- und Plaisirrouten, als auch kurze Sportkletterlinien. In Granit, Kalk, Quarzit, Konglomerat und Gneis sollte jeder auf seine Kosten kommen.

Wir klettern eigenverantwortlich in selbstständigen Seilschaften, ein Kursbetrieb findet nicht statt.

Unterkunft: Voraussichtlich gemeinsam in einem Gîte. Sollte kein Gîte frei sein, zelten wir auf einem Campingplatz

Anfahrt: PKW – Fahrgemeinschaften

Voraussetzungen: selbstständiger Vorstieg im französischen Grad 5b (5+/6-UIAA), Beherrschung von Sicherungs- und Standplatztechnik in Mehrseillängenrouten.

Vortreffen: nach Anmeldung findet ein Vortreffen statt, zu dem gesondert eingeladen wird.

Kosten: ca. 130 € für Unterkunft und Fahrtenstock, je nach Teilnehmerzahl und Art der Unterkunft. Die Kosten für Fahrt und Verpflegung kommen hinzu.

Teilnehmerzahl: max. 14 Personen

Anmeldeschluss: 15.10.2018, da eine Unterkunft reserviert werden muss.

Infos und Anmeldung :

Bernhard PAUL

Tel.: 06853-6632

oder mobil 0176-66 99 41 07

E-Mail: klettern2017@gmx.de

▪ Vorankündigung - Kletterfahrt nach Orpière/Südfrankreich

Termin: 06.04.-13.04.2019

Im Jahr unserer Jubiläen, 50 Jahre Steinbeißer und 40 Jahre Kletterkurs, darf natürlich eine Fahrt in das allseits beliebte Orpière nicht fehlen.

Wenn das Wetter in Deutschland noch nicht so kletterfreundlich ist, bietet die Haute Provence bereits beste Bedingungen für Outdoor-Aktivitäten. Das Gebiet verfügt über eine große Anzahl top abgesicherter Routen in den leichten und mittleren Schwierigkeitsgraden und ist daher

besonders für Anfänger, die sich im Vorstieg üben wollen, geeignet. Aber auch Genuss- und Sportkletterer kommen voll auf ihre Kosten.

Detaillierte Ausschreibung erfolgt in der Sommerausgabe 2019.

Für telefonische Auskünfte vorab, könnt ihr mich gerne unter 0172-7 30 29 81 anrufen.

Günter Müller

Fachübungsleiter/Trainer Alpinklettern

▪ Umgang mit Angst beim Klettern

Termin: wird noch bekanntgegeben
(3 Tage im Frühsommer)

Gebiet: Südpfalz

Teilnehmerzahl: mind. 4 -max. 6

Unterkunft: Campingplatz in Dahn

Teilnehmergebühr: 50,00€

Voraussetzungen: Klettern in selbstständigen Seilschaften ab dem 5. Grad. Beherrschen der Sicherheitsstandards. Erfahrung im Umgang mit mobilen Sicherungen.

Bemerkung: Wer kennt nicht die Angst als ständigen Begleiter beim Klettern! Manchmal ist sie ein überlebenswichtiger Schutzmecha-

nismus, oft ist sie aber auch ein Hemmschuh, der uns in Routen, denen wir eigentlich gewachsen sind, verunsichert und schwächt. Wir lernen verschiedene Modelle der Angstbewältigung

Leitung: Martin Bettinger

Telefon: 0176-41 16 11 01

E-mail: info@martin-bettinger.de

▪ Klettern im Donautal

Termin: 19. - 23.06.2019

Unterkunft: Hausen im Tal, Camping Wagenburg

Voraussetzungen: Klettern in selbstständigen Seilschaften ab dem 5. Grad. Beherrschen der Sicherheitsstandards. Erfahrung im Umgang mit mobilen Sicherungen.

Bemerkung: Das Donautal bietet herrliche Klettermöglichkeiten, ist aber kein Plaisirgebiet mit kurzen Hakenabständen. In Hausen sind auch Radtouren und Kanufahrten möglich

Organisation: Martin Bettinger

Tel.: 0176-411 611 01

Email: info@martin-bettinger.de

SPORTKLETTERN

Ansprechpartner
Kletterhalle Ensdorf:

Hans Baldauf

Tel.: 0172-6835174

eMail: hans_baldauf@web.de



SBSB-BA Nachwuchsleistungssport
und Landesjugendtrainer Klettern:

Achim Wahrheit

Tel.: 06897-764743 oder 0152-33687830

eMail: achimwahrheit@googleMail.com

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 6+7

▪ Sportklettertraining

Unsere Ziele sind die Teilnahme an, sowohl regionalen als auch überregionalen, Meisterschaften, sowie nationalen Cups und

Meisterschaften. Bei Qualifikation auch internationale Wettkämpfe. Nachwuchsförderung, Kaderfahrten Fels.

Der Jugendkletterkader besteht aus ca. 15 Kids/Jugendlichen im Alter zwischen 8 und 17 Jahren

▪ Zusammenarbeit DAV und Rocklands Kletterhallen

Bericht aus der Saarbrücker Zeitung Saarlouis/St. Wendel/Saarbrücken: Der Deutsche Alpenverein und die Rocklands-Kletterhallen in Saarlouis und St. Wendel arbeiten jetzt enger zusammen.

von Jörg Laux

(mit freundlicher Genehmigung der Saarbrücker Zeitung)

Klettern ist nicht gleich Klettern: Es gibt nämlich grundsätzliche Unterschiede

zwischen dem Klettern drinnen an der Wand und draußen am Felsen. Und um genau diesen Unterschied dreht sich eine Kooperation zwischen dem Deutschen Alpenverein (DAV), Sektion Saarland, und den Betreibern der Rocklands-Kletterhallen in Saarlouis und St. Wendel, die ab jetzt enger zusammenarbeiten wollen.

„Es geht hierbei um die Bereiche Hallenklettern, Wettkampfklettern, die Unterstützung von der Halle an den Fels, Trainingsmöglichkeiten und vieles mehr“, sagte Peter Lambert, erster Vorsitzender der Sektion Bergfreunde Saar im DAV, bei der Vorstellung der neuen Kooperation. Auf der einen Seite stehen die beiden Kletterhallen in Saarlouis und St. Wendel sowie der Verein „Generation Rockland“ mit rund 90 kletterfreudigen Jugendlichen. Dem gegenüber steht der DAV im Saarland mit rund 6000 Mitgliedern. „Wir wollen uns aus dem Fels zurückziehen“, erklärte Rocklands-Geschäftsführer Jochen Kraushaar, „da hat der Deutsche Alpenverein einfach mehr Kompetenz.“

Und so will man nun gegenseitig vom jeweiligen Know-how des anderen profitieren. Die Hallenkletterer von Rocklands bieten den Mitgliedern der drei Sektionen des DAV – dem Alpen-Skiclub Saarbrücken (ASS), der Sektion Bergfreunde Saar (SBS) und dem DAV Hochwald – kostenloses Gruppentraining an. „Auch die

Generation Rocklands öffnet sich für die DAV-Jugend, zum Beispiel für regelmäßige Klettertrainings“, ergänzte Lukas Kraushaar, Vorsitzender des Vereins Generation Rocklands.

Umgekehrt können dessen Jugendliche nun, wenn sie draußen am Fels klettern wollen, die Angebote des DAV wahrnehmen. Außerdem wird es in Zukunft in den beiden Kletterhallen in Saarlouis und St. Wendel immer montags den DAV-Tag geben, bei dem DAV-Mitglieder gegen Vorlage ihres Mitgliedsausweises 25 Prozent Rabatt auf den Eintritt erhalten.



Alexander Dornhöfer (zweiter Vorsitzender des Alpen-Skiclubs Saarbrücken), Katja Becker (stellvertretende Jugendreferentin der Bergfreunde Saar), Gabi Scherer (ASS), Christian Baldauf (Jugendreferent der Bergfreunde Saar), Jochen Kraushaar (Geschäftsführer Rocklands), Peter Lambert (erster Vorsitzender der Bergfreunde Saar) und Lukas Kraushaar (Vorsitzender der Generation Rocklands) stellten im Rocklands Saarlouis ihre neue Kooperation vor. FOTO: Jörg O. Laux

▪ Vorläufiger Wettkampfkalender 2018

Frankenthal	6. DJC-L	29.09.2018
Saarlouis	WDM-Finale Kidscup	03.11.2018
Darmstadt	DM-L	10.11.2018

▪ Westdeutsche Meisterschaft Lead 2018

Siehe Ausschreibung auf der nächsten Seite. An alle Interessierte und die, die unsere DAV-Veranstaltung am Samstag, den 22.09.2018 unterstützen möchten:

Wir benötigen dringend noch Helferinnen und Helfer.

Wir suchen Betreuer, Schiedsrichter und Sicherer...

Bitte meldet Euch bei:

Achim Wahrheit Tel.: 0152-33 68 78 30

Oder Heinz Klein Tel.: 0172-6 81 67 58



Westdeutsche Meisterschaft Lead 2018

Rocklands Kletterzentrum, Saarlouis 22. September 2018

Zeitplan Samstag 22.09.2018

08:00	Hallenöffnung für Wettkampfstarter
ab 08:30	Videodemonstration der Qualifikation Jugend
08:30-09:00	Registrierung Jugend (Damen / Herren möglich)
09:30	Jugend B Qualifikations-Route 1 flash (4 Routen)
10:30	Jugend B Qualifikations-Route 2 flash (4 Routen)
ab 10:30	Videodemonstration der Qualifikation Damen / Herren
10:30-11:00	Registrierung Damen / Herren, incl. Jugend A
12:00	Damen / Herren, incl. Jugend A Qualifikations-Route 1 flash (4 Routen)
13:30	Damen / Herren, incl. Jugend A Qualifikations-Route 2 flash (4 Routen)
15:00	Iso-Öffnung Finale Jugend B / Jugend A
15:10	Iso-Schluss Finale Jugend B / Jugend A
16:00	Finale Jugend A und B Vorstellung und Routen-Besichtigung
16:15	Finale Jugend A, dann Jugend B
17:20	Iso-Öffnung Finale Damen und Herren
17:30	Iso-Schluss Finale Damen und Herren
18:15	Vorstellen der Athleten und Routen-Besichtigung
18:30-19:45	Finale Damen und Herren
ca. 20:00	Siegerehrung Jugend B & A sowie Damen und Herren

Die Finalquote der Jugend ist 6.

Die Finalquote Damen / Herren ist 8.

Änderungen im Programmablauf aufgrund der Meldungen, der Qualifikation der Teilnehmer und sonstiger unvorhersehbarer Einflüsse behält sich die Organisationsleitung vor.

Veranstalter: DAV Landesverband Saar e.V.
Ausrichter: Rocklands Kletterzentrum
Sektionen ASS Saarbrücken und Bergfreunde Saar

▪ **Antrag zur Nutzung der Kletterhalle Ensdorf**



Alpenverein und Skiclub
Saarbrücken



Saarl. Bergsteiger- und
Skiläuferbund



Sektion
Bergfreunde Saar

Hiermit stelle ich den Antrag auf Ausstellung eines Ausweises zur Nutzung der Kletterhalle Ensdorf

Ich bin im Besitz eines gültigen Mitgliederausweises der Alpenvereins-Sektionen ASS Saarbrücken oder der Sektion Bergfreunde Saar, der mich zum Erwerb dieses Kletterausweises berechtigt.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße

PLZ, Ort

Telefon

eMail

Vereinsmitgliedschaft	A	B	C	Jugend
ASS Saarbrücken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sektion Bergfreunde Saar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zutreffendes bitte ankreuzen

Die Gebühr in Höhe von 20,- € Jugend-Mitglied bis 18 Jahre
 40,- € A-, B-, C-Mitglied ab 18 Jahre
 überweise ich umgehend auf das Konto des
 Saarl. Bergsteiger- und Skiläuferbundes e.V.

SBSB, Bank 1 Saar
IBAN DE88 5919 0000 0073 3810 10
BIC SABADE5SXXX
Kennwort: Kletterhalle Ensdorf, Name

Mir ist bekannt, dass ich erst nach Eingang der Gebühr den Kletterausweis erhalte und dann erst die Kletteranlage nutzen kann.

Antrag senden an:
 Saarl. Bergsteiger- und Skiläuferbund e.V.
 Hermann-Neuberger-Sportschule 7
 66123 Saarbrücken
 Fax: 0681-3879-268
 eMail: sbsb@lsvs.de

Datum, Unterschrift des Antragstellers

MOUNTAINBIKE – DIE MATSCHFINDER



Ansprechpartner:
Christel und Gerhard
Herding

FGL Mountainbike,
Telefon: 06821-77671
oder 0170-7 56 35 90
eMail:

gerHard.matschFinder@t-online.de
www.matschfinder.de

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik
„TRAINING“, Seite 6+7



WANDERN



Ansprechpartnerin:
Erika Faller

FGL Wandern,
Zum Hirtswald 22
66539 Neunkirchen
Tel.: 06826-3872,
eMail: erika.faller@t-online.de

▪ **Mittwochnachmittags** **Wanderungen**

Die Termine der alle 14 Tage stattfindenden,
jeweils ca. 10-km-Wanderungen, sind bei
Hans Dieter und Inge Becker
Heufahrtstr. 5, 66578 Schiffweiler
Tel.: 06821-68123
zu erfahren.

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik
„TRAINING“, Seite 6+7

KANU



Ansprechpartner:
z. Zt. nicht besetzt
bitte an die Geschäftsstelle
wenden

Kontakt:
Rolf Hillermann
Tel.: 06821-72601
eMail: r.hillermann@aol.de



Allgemeine Termine siehe
unter Rubrik „TRAINING“, Seite 6+7

ORIENTIERUNGSLAUF



Ansprechpartnerin:
Katja Becker
 OL-Fachwartin
 Tel.: 06806-306953
 eMail: kabe0005@stud.uni-saarland.de

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 6+7

▪ Orientierungslauf – Termine 2018

Datum	Veranstaltung	Ort
29.09.2018	Deutsche Meisterschaften Lang-Orientierungslauf	Langenhain
Oktober	Landesentscheid Jugend trainiert für Olympia	N.N.
27.10.2018	6. Lauf zum SaarlandCup	N.N.
28.10.2018	7. Lauf zum SaarlandCup - Saarlandmeisterschaft Sprint-OL	St.Ingbert
03.11.2018	36. Saulheimer Weinberg-OL	Saulheim
07.12.2018	Nacht-Orientierungslauf Sulzheim	Sulzheim
08.12.2018	8. Lauf zum SaarlandCup - Nikolaus-OL (Nacht-OL)	Bierbach

Da sich die Läufe zum SaarlandCup und zum Weinberg-Cup auch gut für Anfänger eignen, kann jeder, der sich für das „Laufen mit Köpfchen“ interessiert, bei diesen Veranstaltungen mal in den Orientierungslauf reinschnuppern.

Anmeldung und Information:
 Katja Becker, OL-Fachwartin
 Tel.: 06806-305963
 EMail: kabe0005@stud.uni-saarland.de

NATURSCHUTZ

Natur- und Umweltschutz
Peter Blaß
 Tel.: 06806-490984
 eMail: umwelt@bergfreunde-saar.de



SKI-ALPIN



Ansprechpartner:

Jan Kohler

FGL Ski Alpin

eMail:

jan.kohler@mtu.de

oder [snowsun21@gmx.de](mailto:snowsunt1@gmx.de)

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 6+7

▪ Saarlandmeisterschaften Ski Alpin 2019



Termin: Samstag, 16.02.2019

Wir bitten um Vormerkung des Termins für die Saarlandmeisterschaften Ski Alpin 2019. Einladung an alle interessierten Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die teilnehmen möchten.

Ort: Todtnauberg

Die Ausschreibung mit allen Details ist erhältlich in der Geschäftsstelle oder direkt beim Saarl. Bergsteiger und Skiläuferbund e.V., DSV und DAV Landesverband.

Hermann Neuberger-Sportschule 7

66123 Saarbrücken

Tel.: 0681-38 92 45

▪ Skiwochenende im Schwarzwald – Todtnauberg

Termin: Fr. 15.02.2019 - So. 17.02.2019

Wir übernachten in Todtnauberg in der Nähe des Skilift. Wir fahren in PKW Fahrgemeinschaften nach Absprache mit der Fahrtenleitung und treffen uns um 11.00 Uhr in Todtnauberg.

Kosten: ca. 80,00 €/Person im Doppelzimmer
Genauere Kosten für die Übernachtung und Organisation werden bei Anmeldung mitgeteilt. Skipasskosten müssen vor Ort entrichtet werden.

An diesem Wochenende findet in Todtnauberg auch die Saarlandmeisterschaft

Alpin statt. Bei Interesse ist eine Teilnahme möglich. Bitte bei Anmeldung angeben.

Anmeldeschluss: 10.01.2019

bei der Fahrtenleitung

Anmeldung nur mit einer Anzahlung von 50,00€ (=Stornogebühr) auf das Konto Sparda Bank, Heinz Klein, IBAN-Nr. DE78550905000007536372

Fahrtenleitung: Heinz Klein

Tel. mobil: 0172-6 81 67 58

EMail: vorsitz2@bergfreunde-saar.de

▪ Skitouren und Ski Alpin mitten in den Bergen in Kühtai Tiro



Kühtai der
schneesichere
Skiort auf 2000 m

Termin: 20.01. - 27.01.2019

Unterkunft: Dortmunder Hütte

Die Dortmunder Hütte ist eine Alpenvereinschütte der DAV Sektion Dortmund e.V. und liegt in den Stubaier Alpen auf der Passhöhe von Kühtai 1950m, an der Straße nach Ötz und ist ganzjährig erreichbar. Sie liegt mitten im höchstgelegenen Skigebiet Österreichs am Ortsrand von dem wunderschönen Ort Kühtai, direkt in Liftnähe. Das traditionsreiche Alpenvereinshaus am Westrand von Kühtai. Seit Jahren beliebter Ausgangspunkt für Wintersportler und Naturliebhaber. Alle Zimmer mit Kalt-Warmwasser und Zentralheizung und Etageduschen.

1. Ausschreibung: Tiefschnee und Skitouren für Fortgeschrittene:

Voraussetzung: Skitourenenerfahrung. Kondition für Aufstiege bis 1000m.

Ausrüstung: kompl. Skitourenausrüstung. Die ersten 2-3 Tage verbessern wir im Skigebiet

Kühtai unter Anleitung Bernhards (DSV-Fül-Ski-alpin) unsere Technik auf und neben der Piste. Danach werden wir auf Skitouren um Praxmar das Gelernte anwenden.

2. Ausschreibung: Ski Alpin Fortgeschrittene Selbstständiges fahren ohne Kurs auf der Piste. Anfänger-Skikurs vor Ort in der Skischule auf eigene Rechnung.

Kosten: 370,00 €/Erw. Übernachtung mit Frühstück einschl. Führungsgebühr.

An-/Abreise: PKW in Fahrgemeinschaften

Teilnehmerzahl: begrenzt.

Fahrtenleitung:

Heinz Klein und

Bernhard Scheid (DAV-Hochtourenführer)

Anmeldung: Heinz Klein

Tel.: 0172-6 81 67 58

E-Mail: vorsitz2@bergfreunde-saar.de

Schnellstmöglich bis spätestens 30.11.2018 nur mit einer Anzahlung (= Stornogebühr) von 120,00 € möglich auf Konto:

Heinz Klein, Sparda Bank, IBAN-Nr. DE78550905000007536372. Die Anmeldung ist erst mit der Anzahlung gültig.

▪ **Skifahren, Wandern und Biathlon-Weltcup in Antholz**

Termin: 19.-26.01.2019



Aufgrund der seit Jahren guten Kooperation bei der Faschingsfahrt, wird eine weitere Fahrt gemeinsam mit dem Skiclub Hassel angeboten, die für alle Wintersportler etwas bietet. Egal ob Ski Alpin, Nordisch, Hochtouren oder Winterwandern, die Südtiroler Bergwelt, rund um den Kronplatz, bietet beste Bedingungen und tolle Bergerlebnisse.

Der Biathlon-Weltcup in Antholz findet vom 24.-27.1. statt. Wir werden die tolle Veranstaltung wieder besuchen, um unsere Athleten lautstark zu unterstützen.

Unterkunft: Hotel Waldhof in Percha bei Bruneck, Infos Waldhotel.bz.it

An-/Abreise: private Fahrgemeinschaften, auf Wunsch 9-Sitzer Bus

Leistungen: 7 Übernachtungen inkl. Halbpension

Hoteleigenes Shuttle zur Liftstation vom Kronplatz (nur 500m vom Hotel entfernt), Freie Benutzung der Sauna- und Wasserwelt, Holiday Pass zur kostenlosen Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel in ganz Südtirol, geführte Wanderungen, Skikurs, 1 Skiausflug Sellaronda

Fahrtenleitung: Sandra Derschang

Tel. mobil: 0176-56 50 67 64

E-Mail: sanaida@web.de Handy und

Petra Ziegler

E-Mail: pezi81@web.de

Anmeldung: ab sofort bis 15.11.2018 an die Fahrtenleitung per E-Mail mit gleichzeitiger Überweisung der Anzahlung in Höhe von 100,00 € auf das Skiclubkonto DE06 5945 0010 1010 5202 19 Vermerk: „Südtirol“ Nähere Infos und detaillierte Ausschreibung gibt's bei den beiden Fahrtenleiterinnen.

▪ **Faschingsfahrt Dresdner Hütte**

Termin: 24.02. - 03.03.2019

Veranstalter: Deutscher Alpenverein Sektion Bergfreunde Saar e.V. und Skiclub Hassel 1980 e.V.

Fahrtenleiter: Sandra Derschang, Jan Kohler

Anmeldungen: schnellstmöglich spätestens bis 23.12.2018 nur an:

E-Mail: faschingstourdresdner@gmail.com

Die Anmeldung ist erst mit Leistung der Anzahlung von 25,- €/Person verbindlich.

Restzahlung bis spätestens 20.01.2019

Teilnehmerzahl: Insgesamt haben wir 66 Betten in Mehrbettzimmern reserviert. Es handelt sich um einen Aufenthalt auf einer

Alpenvereinshütte im Hochgebirge Stubai-er Alpen. Eine gewisse Gruppentauglichkeit und Kompromissbereitschaft ist unerlässlich, dafür wird man mit sagenhaften Ausblicken und einer unvergleichlichen Atmosphäre belohnt!

Aufgrund der großen Nachfrage haben die Teilnehmer der letzten beiden Fahrten und Dorffest-Helfer (Skiclub Hassel) Vorrang.

Wir sind insgesamt 5 Ausbilder Ski alpin, Teilnehmer ohne jegliche Ski-Erfahrung oder jünger als 6 Jahre werden an die ortsansässige Skischule verwiesen und können dort auf eigene Kosten an einem Skikurs/Skikindergarten teilnehmen.

Im Reisepreis enthalten sind 7 Übernachtungen mit Halbpension und Skikurs. Ein Snowboardkurs wird mangels Teilnehmern nicht mehr angeboten.

Aufgrund der Gruppengröße findet die Fahrt ausschließlich pauschal mit 7 Übernachtungen und einem Skipass für 7 Tage statt. Abweichungen sind leider nicht möglich.

Kosten: für Mitglieder der Sektion Bergfreunde Saar

Alter	Reise- preis €	Skipass 7 Tage ab 24.2. €	Gesamt €
bis 6 J.	285,00	2,00	287,00
7 - 9 J.	300,00	2,00	302,00
10 - 11 J.	300,00	120,30	420,00
12 - 14 J.	355,00	120,30	475,30
15 - 18 J.	355,00	155,80	510,80
Erwachs.	420,00	238,60	658,60
Ab 65 J.	420,00	192,00	612,00

Mögliche Vereinszuschüsse sind im Reisepreis bereits berücksichtigt.

Storno: Bei Absagen nach dem 23.12.2018 fallen Stornokosten an, sofern kein Ersatzteilnehmer gefunden wird.

Es wird nur einen organisierten Gepäcktransport zur Hütte geben. Wer es nicht pünktlich zum Treffpunkt schafft, organisiert seinen Gepäcktransport selbst. Skipass liegt an der Liftkasse.

Es gelten die allgemeinen Reise- und Versicherungsbedingungen des Skiclub

Hassel e.V. und der Sektion Bergfreunde Saar e.V.

▪ **Faszination Winter in St. Anton am Arlberg!**



Termin: 21.04.-28.04.2019

"Schifoan is des Leiwandste, was ma si nur vorstö'n kann", heißt es in einem österreichischen Songklassiker, und wer den "weißen Rausch" schon einmal erlebt hat, wird sicherlich nicht widersprechen. Hier dreht sich alles um das Skifahren auf präparierten und „unpräparierten“ Pisten!

Um für euch unser Ski Alpinprogramm auch dieses Jahr wieder zu erweitern, findet eine zusätzliche Fahrt in der Osterwoche nach St. Anton am Arlberg statt. St. Anton ist mit mittlerweile 305 Pistenkilometern zu einem der größten zusammenhängenden Skigebiete der Alpen geworden und bietet für jeden Geschmack die richtige Piste.

Damit wir morgens direkt mit der ersten Abfahrt starten und nachmittags bis zum Liftschluss fast alleine auf der Piste sind, ist unsere Quartierwahl auf die Ulmer Hütte mitten im Skigebiet gefallen. Von dort aus lässt sich das komplette Gebiet bis Lech, Zürs, Warth-Schröcken befahren.

Wie immer werden bei Bedarf Skikurse in unterschiedlichen Schwierigkeiten, mit Ausnahme von Anfänger- und Kinderkursen, angeboten. Letztere sind aufgrund der alpinen Lage der Ulmer Hütte leider nicht möglich.

Falls ihr Lust habt mitzufahren, meldet euch bitte schnellstmöglich bei Jan Kohler an. (Teilnehmerplätze sind begrenzt).

Anreise: In PKW Fahrgemeinschaften. Kosten dafür werden geteilt.

Kosten: 575,00 €/Person – Erwachsene
ca. 490,00 €/Person – Jugendliche
und Kinder (Jahrgänge 2001-2019)
Übernachtung inkl. Halbpension, Skiguide
und ggf. Skikurs

Skipasspreise: (6-Tagespass)
247,00 € Erwachsene
215,00 € Jugendliche (Jahrgänge 1999-2002)
+ Senioren (Jahrgänge 1945 -1954)
144,00 € Kinder (Jahrgänge 2003 – 2010)

Anmeldung: Jan Kohler
Tel.: 0177-2 88 44 87
(am besten gegen Abend)
E-Mail: jan.kohler@gmx.de
Anmeldefrist: bis 31.12.2018
Nur gültig mit einer Anzahlung von 300,00 €
(gleichzeitig Stornogebühren)

▪ **Saisoneröffnungsfahrt nach
Ischgl/Galtür**

Termin: 28.11.-02.12.2018

Fahrtenleitung:

Hans Müller Tel.: 06821-1854
Mobil: 0170-38 74 775

E-Mail: h-mueller-elversberg@t-online.de

Sandra Engelhardt Mobil: 0173-30 33 075

E-Mail: s.engelhardt@gmx.com

Die Saisoneröffnung ist eine Skifahrt mit 3, 4
oder 5 Schneetagen und 3 oder 4 x ÜN + HP
im Skigebiet Ischgl/Samnaun mit
Unterbringung in Galtür!

Unsere Unterkunft in Galtür ist das Hotel
Gampeler Hof mit renovierten, großen
Doppelzimmern (Einzelzimmer auf Anfrage,
evtl. gegen Mehrpreis im Nachbarhaus).

Nähere Infos zum Haus unter
www.gampelerhof.at

Die Vergabe der Zimmer/Plätze erfolgt nach
Eingang der Anzahlung!

Vorläufiges Programm:

Anreise in PKW Fahrtgemeinschaften ab
Mittwoch, den 28.11.2017 möglich.

In den Fahrtkosten enthalten ist der Silvretta
Skipass, je nach Schneelage gültig im
gesamten Paznauntal: Galtür,
Ischgl/Samnaun und Kappel.

Rückreise am Sonntag, den 02.12.2018 nach
dem Skifahren direkt von Ischgl/Parkplatz
Silvrettabahn; die Zimmer im Hotel müssen
voraussichtlich bereits bis 10.00 Uhr geräumt
sein.

Leistung/Kosten:

1. für 4 x Ü HP und 4 Tage Skipass „Silvretta“
pro Erwachsene Person im DOZ;
435,00 € Erwachsene/Mitglieder
445,00 € Erwachsene/Nichtmitglieder
Anzahlung 150,- €

(5-Tages-Skipass gegen Aufzahlung von 40,00
€ möglich; bitte bei Anmeldung angeben)

2. für 3 x Ü HP und 3 Tage Skipass „Silvretta“
pro Erwachsene Person im DOZ
340,00 € Erwachsene/Mitglieder
350,00 € Erwachsene/Nichtmitglieder
Anzahlung 150,- €

ANMELDUNG: ab sofort

Ausführliche Fahrt- und Anmeldeunterlagen
bei der Fahrtenleitung erhältlich

▪ **Ski-Alpin Ischgl/Galtür**

Termin: 09.03.-16.03.2019

Fahrtenleitung:

Sandra Engelhardt: s.engelhardt@gmx.com

Hans Müller: h-mueller-elversberg@t-
online.de

Voranmeldung/-Reservierung: ab sofort nur
unter Anzahlung von 50,- €.

Anmeldeschluss: 31. August 2018 unter
Anzahlung von weiteren 250,- € pro Person
im Doppelzimmer (Einzelzimmer stehen nur
in den umliegenden Pensionen zur
Verfügung)

Ausführliche Fahrt- und Anmeldeunterlagen
bei der Fahrtenleitung erhältlich

Anmerkung: Für die Ski-Maßnahme besteht
bereits eine große Nachfrage bzw. ist diese
durch Vormerkungen bereits fast
ausgebucht; um sofortige unverbindliche
Vorreservierung wird deshalb gebeten
Reservierungsgebühr von 50,- € wird bei
Reiserücktritt bis 31.08.2018 komplett zurück
erstattet!!!

Max. Teilnehmerzahl: ca. 40 Personen incl. Skiguide's der Sektion

Gesamtbetrag/Restzahlung:

Mitglieder (DAV) 840,- € pro Person

(Restbetrag 540,- €)

Nichtmitglieder 850,- € pro Person

(Restbetrag 550,- €)

Restzahlung pro Person im DOZ bis spätestens ca. 8 Wochen (11.01.2019) vor Anreise!

Anreise: in PKW-Fahrtgemeinschaften nach Absprache.

Angebot/Kosten/Leistung:

1. Unterkunft 7 Tage incl. Ü/HP im Hotel Gampeler Hof ***S incl. Kurtaxe pro Person im DOZ = 840,- € (Nichtmitglieder des DAV 850,- €) einschl. 6 Tage Skipass Silvretta Arena (Ischgl/Samnaun, Galtür, Kappel und See)

2. Ski-Guide von Sonntag, den 10.03.2019 bis Donnerstag, den 14.03.2019 im Ski-Gebiet Ischgl-Samnaun; am Vormittag Skitechnik mit den Skiguide's

3. Hotelbar Gampeler Hof am 09.03.2019 (18:00 Uhr) Begrüßung mit Getränken; Sektempfang

4. SKI-Pass (ca. 290,- € zzgl. 5 € Pfand) für 6 Tage (gültig ab 10.03.2019; ist im Reisepreis von 840,- € bzw. 850,-€ enthalten und wird im Hotel am 09.03.2019 übergeben;

Skipass-Verlängerungen gegen Aufpreis (ca. 40,-€) möglich für 09.03. oder 16.03.2019 (möglichst bitte bis 01.03.2019 anmelden!).

5. Org.-Kosten:

Organisation + Fahrtenstock des DAV; Picknick auf der Piste in Galtür oder Ischgl

Jean Wach

16a, rue maréchal Foch, Fr 67140 Andlau

Telefon/Fax: 00 33 388 080973

eMail: raph.wach@wanadoo.fr

Internet: www.vins-wach-alsace.fr



Von diesem Winzer wird unsere Hohwald-Hütte seit über 30 Jahren mit seinen, mit Gold und Silber ausgezeichneten Weinen beliefert.

Zwei Mal im Jahr (im Mai und Dezember) liefert er direkt ins Saarland.

Sie können die Weine bei Manfred Bauer Tel.: 06894 – 36825 bestellen.

Nähere Infos direkt auf der Internetseite:

www.vins-wach

NICHT NUR FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

4. SAARLÄNDISCHER SKISCHULTAG



am Samstag, den 09.03.2019 in La Bresse **Vogesen**

**Eine Kooperationsveranstaltung aller Skischulen des Saarland und der DSV
Skischule**

Skikurse aller Leistungsklassen für Teilnehmer an diesem Tag kostenlos.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Musikalisches Rahmenprogramm mit DJ

Ablaufplan:

Abfahrt um 10.00 Uhr bei Huwig Reisen, 66287 Fischbach
PKW kann dort abgestellt werden.

Rückankunft 22.30 Uhr Fahrpreis 22,- €

Skipass Erwachsene u. Jugendliche ab 12 Jahren 28,60 €

Kinder von 5 – 12 Jahren 23,80 €

Kaution für die Skipässe 2,00 €

Diese Beiträge werden im Bus kassiert, bitte Geld passend bereit halten.

Beginn der Veranstaltung vor Ort in La Bresse Skigebiet Le Slalom 13.00 Uhr.

**Meldeschluss: Montag 05.03.2019 Anmeldung für die Bergfreunde bei
Heinz Klein**

E-Mail: vorsitz2@bergfreunde-saar.de

Telefon: 0172-6816758

SKIBERGSTEIGEN



Ansprechpartner:

Richard Guckert
FGL Ski Hochtouren
Kaiserstr. 317
66386 St. Ingbert

Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „TRAINING“, Seite 6+7

Tel.: 0177-74 37 13 6

eMail: richard.guckert56@gmail.com

Skitouren mit Richard Guckert

▪ **Tourenschnupperkurs**

Termin: 12.01.-14.01.2019

Gebiet: Das ideale Gelände im Val Maigehls am Oberalppass (CH). Ist für Tourenanfänger & Fortgeschrittene bestens geeignet.

Anforderungen: etwas Kondition und Skifahrkönnen

Unterkunft: SAC Hütte

Kosten: ca. 80,00 sfr./Tag für Übernachtung + Halbpension.; zzgl. Fahrt+ Kursgebühr

▪ **Skitouren im Wipptal**

Termin: 06.02.-09.02.2019

Eins der schönsten Tourengebiete am Brennerpass. Im Valser-Schmirn und im Oberbergthal, überall lachen uns ideale Skihänge an.

Übernachtung: Hotel oder Pension

Kosten: ca. 90,00 sfr./Tag für Übernachtung + Halbpension zzgl. Fahrt+ Kursgebühr

▪ **Skitouren Zentralschweiz**

Termin: 24.02.-27.02.2019

Eine Tour für Skifahrer die Spaß am Abfahren haben, mit Seilbahn und kurzen Aufstiegen zu anspruchsvollen Abfahrten.

Kosten: ca. 70,00 – 90,00 sfr./Tag für Übernachtung und Frühstück zzgl. Fahrt+ Kursgebühr

▪ **Albert Heim Hütte**

Termin: 17.03.-19.03.2019

Der Aufstieg, mit Überschreitung des Lochbergs 3000m und Abfahrt nach Norden mit einem Höhenunterschied von 2000m ist Landschaftlich und Skifahrerich eine der schönsten der Zentralschweiz.

Unterkunft: SAC-Hütte

Kosten: ca. 75,00 sfr./Tag für Übernachtung und Halbpension

▪ **Über den 1 Mai
Wallis Bishorn 4.156m**

Termin: 01.05.-05.05.2019

Einen Ski 4000er, über Bruneckhorn 3823m zum Bishorn 4156m. Kondition und gutes Skifahren erforderlich

Unterkunft: SAC-Hütten

Kosten: ca.75,00 sfr./Tag für Übernachtung und Halbpension zzgl. Fahr+Kursgebühr

▪ **Zum Saisonende: der
Sustenpass**

Termin: 26.05.-27.05.2019

Noch einmal auf Skitour rund um das Sustenhorn 3505m mit tollen Ausblicken und Abfahrten

Kosten: ca. 80,00-90,00 sfr./Tag für Übernachtung + Halbpension zzgl. Fahrt- + Kursgebühr

Skitouren mit Martin Bettinger

Anmeldungen bei: Martin Bettinger
Telefon: 0176-41 16 11 01
EMail: info@martin-bettinger.de

▪ **Tiefschneefahren und Skitouren für Einsteiger**

Termin: 13. - 20.01.2019

Gebiet: Kühtai und Praxmar im Sellrain

Teilnehmerzahl: mind. 4 max. 8

Unterkunft: Alpengasthof Praxmar
Sauna im Haus

Lager mit Frühstück 34,00€,
Doppelzimmer mit Frühstück 48,00 €,
Essen nach Karte, HP möglich

Teilnehmergebühr: 120,00 €

Kosten: Unterkunft 7 Tage + Liftkarte
116,00 € für 3 Tage

Voraussetzung: Parallelschwung auf
schwarzen Pisten.

Kondition für Aufstiege bis 1200 hm.

Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüstung (kann vor Ort ausgeliehen werden)

Bemerkung: Die ersten 3 Tage verbessern wir im Skigebiet Kühtai unsere Technik auf und neben der Piste. Danach werden wir auf Skitouren um Praxmar das Gelernte anwenden, gleichzeitig die Grundlagen des Skitourengehens erlernen bzw. wiederholen (Spuranlage, Spitzkehren, Lawinenkunde, LVS-Suche). Es ist auch möglich, nur am Tiefschneekurs bzw. nur an den Skitouren teilzunehmen. Die Teilnehmergebühr beträgt dann die Hälfte.

▪ **Skitouren im Schweizer Prättigau**

Termin: 09. - 16.01.2019

Teilnehmerzahl: mind. 4 max. 8

Unterkunft: Gasthaus Alpenrösl
Lager mit F 40 € / Lager mit HP 63,00 € pro Tag.
DZ mit F 60 € / DZ mit HP 80,00 € pro Tag

Teilnehmergebühr: 100,00 €

Kosten: Unterkunft und Verpflegung im Alpenrösl

Voraussetzung: Skitourenenerfahrung.
Kondition für Aufstiege bis 1200 hm.

Ausrüstung: Komplette Skitouren-ausrüstung.

Bemerkung: Weder Lifte noch Hotelanlagen aber jede Menge idealer Skiberge zwischen leicht und anspruchsvoll. Nachdem wir bereits 2018 eine erlebnisreiche Woche inklusive Salsaabend hier verbrachten, hoffen wir, dieses Jahr bei besserer Sicht auch die hohen Gipfel wie Sulzfluh und Wyssplatte angehen zu können.

▪ **Skitouren in den Öztaler Alpen**

Termin: 02.03. - 09.03.2019
(Faschingswoche)

Teilnehmerzahl: max. 8

Unterkunft: Vernaghütte
Dusche vorhanden. Küche mit dem Gütesiegel "So schmecken die Berge" für die Verwendung regionaler Produkte.

Kosten:
Übernachtung im Mehrbettzimmer 19,00 € pro Nacht + Verpflegung nach Karte

Teilnehmergebühr: 100,00 €

Voraussetzung: Skitourenenerfahrung
Aufstiege bis 1200 hm.

Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüstung.

Bemerkung: Die Vernaghütte ist DAV-Ausbildungsstätte und idealer Stützpunkt für genussreiche Skitouren auf die umliegenden Gipfel wie Fluchtkogel, Hochvernagtpitze, Petersenspitze, Wildspitze. Einige dieser Gipfel lassen sich auch kombinieren.

▪ **Skitouren im Montblanc-Gebiet**

Termin: 23. - 30.03.2019

Teilnehmerzahl: max. 6

Unterkunft: Refuge des Conscrits und Refuge Argentières

Kosten: Übernachtung im Lager 16,00 € pro Nacht + Verpflegung

Teilnehmergebühr: 100,00 €

Voraussetzung: Skitourenenerfahrung im hochalpinen Gelände. Erfahrung mit Pickel und Steigeisen. Kondition für Aufstiege bis 1400 hm mit Gepäck.

Ausrüstung: Komplette Skitouren- und Gletscherausrüstung.

Bemerkung: Berühmte Grate, traumhafte Abfahrten, eine hochalpine Landschaft im höchsten Massiv der Alpen.

▪ **Bernina Haute Route**

Termin: 13. - 20.04.2019

Teilnehmerzahl: max. 6

Teilnehmergebühr: 100,00 €

Unterkünfte: Coazhütte, Marinellihütte, Bovalhütte, Tschiervahütte

Kosten: Übernachtung und Verpflegung auf den Hütten

Voraussetzung: Skitourenenerfahrung im hochalpinen Gelände. Erfahrung mit Pickel und Steigeisen. Kondition für Aufstiege bis 1400 hm mit Gepäck.

Ausrüstung: Komplette Skitouren- und Gletscherausrüstung.

Bemerkung: Wir durchqueren den

"Festsaal der Alpen", ein grandioses Gletschergebiet mit berühmten Graten und Gipfeln.

▪ **Ski-Hochtour Nordwände für Einsteiger**

Termin: 29.05. -02.06.19

Gebiet: Pitztal

Standort: Taschachhaus, Winterraum

Voraussetzungen: Firn- oder Eiskurs, Hochtourenenerfahrung. Beherrschen der alpinen Sicherungstechniken (HMS, Abseilen etc.). Kondition für Aufstiege bis 1300 hm.

Ausrüstung: Kompl. Hochtouren- und Eiswandausrüstung, LVS-Gerät.

Teilnehmerzahl: mind. 3, max. 5

Teilnehmergebühr: 70 €

Kosten: 5,00 € pro Nacht im Winterraum, Selbstverpflegung

Bemerkung: Je nach Verhältnissen bewältigen wir die Zustiege mit Ski, Schneeschuhen oder Bergstiefeln. Für das Begehen der Nordwände brauchen wir Steigeisen, Eisgeräte, Sicherungsmaterial.

Leitung: Martin Bettinger

Tel.: 0176-41 16 11 01

E-Mail: info@martin-bettinger.de

SKI-LANGLAUF – WANDERN ALPIN



Ansprechpartner:

z. Zt. nicht besetzt

bitte an die Geschäftsstelle wenden

Im Leistungszentrum Herzogshorn kann man eine autofreie Woche in bester Schwarzwaldluft und auf einer „schneesicheren“ Insel in 1.316m Höhe genießen. Alpinskielauf ist im Feldbergegebiet bestens möglich!

Kosten:

400,00 € für Bergfreunde-Mitglieder*)

430,00 € für Nicht-Mitglieder *)

*) im 3-Bett-Zimmer minus 30,00 €

im Einzelzimmer plus 60,00 €

Im Preis enthalten sind:

- Unterbringung im 2-Bett-Zimmer (Dusche, WC), Vollpension

▪ **Winteraktivitäten am Herzogshorn – Feldberg - Schwarzwald**

Skilanglauf – Schneeschuh-Wandern – Ski-alpin - Wandern

Termin: So. 10.03. – Sa. 16.03 2019

Vom Haus aus direkt in den Schnee!

- Nutzung der Einrichtungen des Hauses (z.B. Hallenbad, Sporthalle)
- Gepäcktransport
- Kurtaxe mit kostenlosen Bus- und Bahnfahrten im gesamten Schwarzwald-Gebiet

- Organisationskosten

Das Team bietet an:

- Skilanglauf-Betreuung, 2 geführte Schneeschuh-Touren (Schneeschuhe können kostenlos ausgeliehen werden)
- Frühgymnastik

Bei entsprechender Schneelage können Skilanglauf-Tagestouren unternommen werden.

Anreise: in PKW-Fahrgemeinschaften.

Mit Bus und Bahn kommt man auch hin!

Treffpunkt: Sonntag, 10.03.2019, 15.30 Uhr am Parkplatz Grafenmatt/Feldberg

Leitung: Ursula Weber und Team (Gisela Mellmann und Norbert Kolling)

Anmeldeschluss: 15. Januar 2019

Anmeldung bei:

Ursula Weber Tel.: 06806-8 21 63

Email: weberurs@web.de

oder

Gisela Mellmann - Tel.: 0681-68 84 51 05

oder

Norbert Kolling - Tel.: 06898-6 42 74

Anmeldung nur gültig mit Anzahlung von 50,00 € (= Stornogebühr) an Ursula Weber, Kto: DE64 5509 0500 0004 6698 86, Sparda-Bank Südwest, Kennwort: „Herzogenhorn“

REGIONALGRUPPE HOCHWALD

Ansprechpartnerin:

Regina Klein

Bosener Straße 6

66620 Nonnweiler-Braunshausen

Tel.: 06873-7221

eMail:



hochwald@bergfreunde-saar.de



STAMMTISCH



Ansprechpartner:

Herrmann Koblé

Tel.: 06821-13241

Bergfreunde-Geschäftsstelle. In Elversberg, Parallelstr. 2a

- **Die Bergfreunde-Musikanten freuen sich auf jeden Zuwachs.**

▪ **Singen und Musizieren**

Die Bergfreunde-Musikanten treffen sich und üben an jedem **Montag um 18.30 Uhr** in der

Wer spielt ein Musikinstrument und möchte regelmäßig im fröhlichen Kreis musizieren? Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

REGIONALGRUPPE LÜBBEN



Ansprechpartner:
Jürgen Hoffmann
Heinrich-von-Kleist-Str.
3
15907 Lübben

Tel.: 03546-3690

Fax: 03546-182947

eMail: mail@dav-luebben.de
www.dav-luebben.de

Bergfreunde-Treff

Jeden **Montag ab ca. 21.00 Uhr:**

Bergfreunde-Treff im Lokal „Speicher“

▪ **Sport/Trainingszeiten:**

- jeden **Montag 20.00 – 21.00 Uhr** in der Schulturnhalle Dreilindenweg (Warmup und Basketball) auch in den Ferien
- April-Oktober
jeden **Mittwoch 17.00 Uhr**
am Kletterturm im Kletterwald Lübben

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Berichte und Nachlese

JUBILÄUMSTOUR – 25 JAHRE MATSCHFINDER - AUF DEN SPUREN DER VIA CLAUDIA AUGUSTA

Prolog

Ende des letzten Jahres 2017 stellten wir beim Klönen nach den Radtouren fest, dass es die Matschfinder schon ziemlich lange gibt. Auslöser waren ein paar neue Mitbiker, die wissen wollten wie lange wir das schon machen. Ääh? Wie lange genau wusste eigentlich keiner. Erinnerungen wurden wieder aufgefrischt, der Geburtstag des Namens Matschfinder wurde gesucht. Wir einigten uns schließlich auf 1993. Also musste 2018 das 25jährige Bestehen mit einer besonderen Tour gefeiert werden.

Es sollte über die Alpen gehen, die Tour sollte für viele machbar sein, es sollte eine gemischte Tour werden. Unser Guide Gerhard hatte die Idee vom Raum Füssen über den Reschenpass, den Vinschgau, die Brenta nach Riva am Gardasee zu fahren und dabei die Tour für zwei Leistungsgruppen zu planen. 12 BikerInnen ließen sich schließlich auf diese Idee ein. Einmal die Genussfahrer mit Guide Gerhard H. mit seinem Christel, Ramona und Rudi R., Dirk B., Mathias M. und Endi (bürgerlich Jürgen E.). Die zweite Gruppe mit Guideneuling Carsten S., dazu noch Carsten M., Helmut M., Johannes K. und nicht zu vergessen Martina P. sollte mit einer etwas schwierigeren Streckenführung gequält werden.

12 RadlerInnen benötigten aber mehr Transportkapazität, zwei Gepäckbusse wurden somit benötigt und somit auch zwei Fahrer. Diesen Job wollten Petra und Achim F. übernehmen. Damit die FahrerInnen sich unterwegs nicht so einsam fühlen sollten, erklärten sich noch Birgit G. und Martina E. bereit, als Motivationsbegleiter mit zu fahren. Als Termin wurde die Woche vom 17.-24.06.18 ausgesucht. Die Strecke war schnell geplant, Carsten S. besorgte die

Busse, die Unterkünfte wurden gebucht, es konnte losgehen.

Samstags am 16.06. trafen wir uns bei Gerhard um die Busse zu packen. Die Erfahrung der früheren Touren zahlte sich aus, 16 Gepäcktaschen, diverse Werkzeugkoffer, Ersatzteile und die 14 Räder waren in etwas mehr als einer halben Stunde verstaut. Noch ein paar kühle Getränke, Gespräche voller Vorfreude auf die anstehende Tour, dann ab nach Hause ins Bett.

Tag 1: 17.06.18: Unterpinswang-Biberwier 36 km, 2:35 h, 500 m auf, 350 m ab

Sonntags morgens um 5:00 Uhr beginnen unsere Busfahrer in Elversberg die Teilnehmer einzusammeln. Bei wenig Verkehr geht es durch die Pfalz, über Karlsruhe, Stuttgart, Ulm, Richtung Füssen. Hinter dem Grenzlandtunnel bei Vils biegen wir ab nach Unterpinswang. An einem Geräteschuppen werden die Räder ausgeladen, die Vorderräder wieder eingebaut, Radklamotten angelegt und der Ansprache unseres Guides gelauscht, der die vor uns liegende Strecke als ideale Einrolltour beschreibt. Bei angenehmen Temperaturen und freundlichem Wetter macht sich die Gruppe der Genussbiker auf Richtung Reutte. Bis dorthin geht es gemütlich voran, flach, gemächliches Tempo, Einrolltour eben. Ausgangs Reutte geht es dann aber schon etwas steiler, teilweise knappe 20%, hoch zur Klause unterhalb der Ruine Ehrenberg und der Hängebrücke Highline 179, die dort die Fernpassstraße überspannt. Kurzes Verschnaufen und danach noch einmal ein heftiger Anstieg bis auf den Radweg, der neben der Fernpassstraße Richtung Ehrwald verläuft. Über Heiterwang, Bichelbach erreichen wir Leermoos. Von dort aus durch Wiesen und Gebüsch flach bis zu unserer

ersten Unterkunft, dem Hotel Alpina Regina. Ein holländisch-österreichisch geführtes Haus mit dem Charme vergangener Tage, es war die teuerste Unterkunft auf der Tour, was wohl aber seiner Lage mit Zugspitzblick von der Terrasse und den Zimmern aus, zu schulden war. Leider sehen wir sie nicht, denn es beginnen sich Wolken vor sie zu schieben. Dafür entdecken wir unser Transportteam samt Begleitmannschaft, das uns auf der Terrasse mit den Begrüßungsgetränken erwartet.

Unser zweites Team ist noch unterwegs. Gerhard hat ihnen eine Streckenführung Richtung Hohenschwangau und hoch zur Hütte der Bergwacht Füssen verpasst. Als Belohnung erwartet sie eine wunderschöne Abfahrt über den Schützensteig zum Plansee und Heiterwangersee. Ab dort folgten sie der Route der Genussbiker. Sie legen in 4:40 h 52 km zurück und erklimmen dabei rund 1200 Höhenmeter.

Beim schmackhaften Abendessen lassen beide Gruppen noch einmal die Eindrücke dieser Einrolltour Revue passieren. Draußen drücken die Wolken immer mehr auf die Zugspitze.

Tag 2: 18.06.18: Biberwier-Tösens 78 km, 5:13 h, 850 m auf, 915 m ab

Nachts weckt uns Regen, doch beim Frühstück lacht schon wieder die Sonne vom Himmel, das Laub der Bäume glänzt und funkelt, die Aussicht auf einen heiteren Tag stimmt uns froh. Entsprechend gut gelaunt versammeln sich die RadlerInnen vor dem Hotel zur obligatorischen Einstimmungsrede unseres Guides. Als Höhepunkt wird die Fahrt über den Fernpass und die Abfahrt vorbei an Schloss Fernsteinsee angekündigt. Wir starten leicht ansteigend parallel zur Straße und biegen dann am Weissensee auf eine Forststraße ab, die uns auf knapp 6 km 250 m höher zu einem Aussichtspunkt hoch über der Fernpassstraße bringt. Der Schotter der Straße lässt sich gut fahren, was man teilweise von den Steigungen nicht so

behaupten kann. Christel schiebt ein kurzes Stück, Ramona fährt, wie sie selbst sagt, wie ein alter Diesel, langsam, aber ausdauernd und immer durch. Anhalten geht nicht. Kurz nach uns trifft unsere 2. Gruppe ein, sie hat noch einen kleinen zusätzlichen Anstieg mitgenommen. Die Aussicht ist grandios und entschädigt für die Strapazen, ein Gruppenfoto muss her.



Von links nach rechts: Dirk, Martina, Johannes, Gerhard, Rudi, Ramona, Helmut, Christel, Carsten S, Endi, Carsten M., Mathias

An diesem Punkt treffen wir auf eine Frau mit einem E-Trekkingbike, wir hatten sie schon am Vorabend mit ihren Gepäckbeladenen Rad in Biberwier gesehen. Sie erzählt, dass sie bergauf über den Schotter geschoben hat, ihre schmalen Reifen ließen sich nicht gut lenken, außerdem hat sie Angst vor einem Plattfuss. Die andere Seite hinunter zum Fernpass wollte sie auch schieben, wegen Schotter, schmaler Reifen, schwerem Rad und schwacher Bremsen. Wir fragen uns falsches Gelände oder falsche Ausrüstung?

Wir lassen es bergab nun laufen, denn für diese Abfahrt sind wir ja hochgefahren. Wie Guide Gerhard immer sagt: keine Abfahrt ohne vorherige Auffahrt.

Am kurzen Gegenhang zum Tunnel unter der Fernpassstraße hindurch werden wir von einem E-Mountainbiker überholt, der kurz danach am Beginn der Abfahrt hinunter zum Schloss Fernsteinsee steht und überlegt was er machen soll. Wir genießen die Abfahrt, sie ist eigentlich einfach. Zur Mittagszeit rollen wir in Imst ein und stärken uns mit Eis, Burger, Toasts und kalten Getränken. Später

stellt sich heraus, dass unser Transportteam samt Begleitung zu dieser Zeit die Rosengartenschlucht in Imst, mit mehr oder weniger euphorischen Kommentaren von Martina E. durchwandert und sich anschließend in der gleichen Lokalität stärkt. Wir sind da aber schon wieder unterwegs entlang des Inns Richtung Landeck. Der Radweg ist leicht ansteigend, führt durch Wiesen und Felder. Hinter Landeck führt uns der Weg immer am Inn vorbei über Prutz, Ried bis nach Tösens unserem heutigen Etappenziel, wo wir im Gasthof Wilder Mann übernachten, ein gut bürgerlicher Familienbetrieb, in dem die über 80jährige Seniorchefin die Gäste auf Trab bringt. Unser Transportteam samt Begleitung erwartet uns schon mit einem Begrüßungsschluck. Währenddessen ist unser zweites Team noch unterwegs, es ist von Imst aus ins Pitztal hinein gefahren und hat dann bei Wenns den Aufstieg zur Pillerhöhe in Angriff genommen. Vorbei am Naturparkhaus Kaunergrat am Gachenblick, führt die Straße über eine rasante Abfahrt hinunter nach Prutz, von dort bis Tösens ist es nicht mehr weit. Wir begrüßen die Spätankömmlinge, wobei ihre längere Zeit überhaupt nix mit irgendwelchen Bergen, sondern nur mit einer längeren Mittagspause zu tun gehabt haben dääd. Rund 80 km und 1800 Höhenmeter und 6:25 h Fahrzeit stehen bei ihnen auf dem Tacho.

Die Unterkunft in Tösens hat noch einen weiteren Vorteil: Samnaun ist nicht weit. Eine gute Gelegenheit für unser Busteam, unter der Federführung von Martina E., sich mit zollfreien Waren einzudecken und die Busse vor Italien noch einmal mit billigem Spirit voll zu tanken.

Tag 3: 19.06.18: Tösens-Prad am Stifser Joch 69 km, 4:35 h, 1100 m auf, 1100 m ab

Bei strahlendem Sonnenschein machen wir uns fertig für die heutige, fahrtechnisch einfache Strecke, zumindest für die GenussbikerInnen. Nur Radwege, meistens

Asphalt, etwas feiner Schotter am Rechensee. Wir starten in Tösens bei einer Höhe von 920 m, wir folgen weiter flach dem Inn, an Pfunds vorbei, bis zur Kajetansbrücke, wo wir in die Schweiz hinüber wechseln. Nach einigen km müssen wir auf der Straße weiter bis zur Zollstation Martina fahren. Ein kleiner Anstieg bringt uns auf 1100 m um uns dann in einer kurzen 4km-Abfahrt wieder auf 900 m hinab zu bringen. Ab der Zollstation geht es dann über 11 Serpentinaen auf einer Strecke von rund 8 km 500 m hoch zur Norbertshöhe (1405m) bei Nauders. Die Gruppe zieht sich auseinander jede/jeder fährt seinen eigenen Tritt, verfahren kann man sich nicht, es gibt nur die eine Straße. Ramona wechselt wieder in den Dieselmodus, mit gleichmäßigem, ausdauerndem Tritt. Es ist heiß auf dem Asphaltband der Straße.

Oben angekommen wird kurz gerastet, das Wetter und die Landschaft gelobt. Weiter geht es ins etwa 60m tiefer liegende Nauders, wo wir auf den Radweg zum Rechensee wechseln. Der letzte moderate Anstieg des Tages liegt vor uns. Nach rund 10 km erreichen wir das Ufer des Rechensees (1500 m). Dort werden wir schon von unserem Busteam mit einem leckeren Picknick erwartet. Wurst, Käse, Schinken, Obst, frisches Brot und Getränke, lecker und dies bei herrlichem Wetter im Angesicht von König Ortler. Wir lassen die Beine und die Seele baumeln.

Zur gleichen Zeit sitzt unser zweites Team beim wohl verdienten Mittagmahl auf der Reschner Alm (2000 m), hoch über dem Westufer des Sees. Sie haben sich über den Schwarzsee und Grünsee von Martina aus dort hinaufgeschraubt. Sie werden mit einer tollen Abfahrt hinunter zum Reschensee belohnt.

Die GenussbikerInnen sind schon wieder auf Achse, flach folgen wir dem Radweg entlang des Sees, die reinste Spazierfahrt. Und es kommt noch toller, ab dem Fischersee geht es knappe 15 km nur bergab und dann noch

ein kurzes Stück flach bis Prad am Stilfser Joch. Es bleibt noch Zeit in Glurns die Hitze mit einer Portion Eis zu lindern.

In unserer heutigen Unterkunft, dem Gasthof Stern werden wir schon von unserem Busteam erwartet, kühle Getränke werden geordert und im schattigen Biergarten beim Warten auf die zweite Gruppe geleert. Auch diese schwärmt beim Erzählen von den tollen Abfahrten. 74,5 km und 1600 Höhenmeter in 6 h stehen bei ihr zu Buche.

Tag 4: 20.06.18: Prad am Stilfser Joch-Tisens, 65 km, 3:55 h, 600 m auf, 850 m ab

Der erneut sonnige Tag, beginnt traditionsgemäß nach dem Frühstück mit der obligatorischen Einstimmungsansprache unseres Guides Gerhard, einem kurzen Bikecheck, lose Teile? Bremsen? Luft? Alles OK. Wir satteln auf und folgen dem Vinschgauradweg Richtung Meran. Immer leicht bergab bis zur Etschstaustufe bei Töll oberhalb der Forstbrauerei. Ein kurzer Fotostopp muss sein, es ist erfrischend in der aufschäumenden Gicht der Etschableitung zu stehen. Weiter geht's. 6-7 Kehren bringen uns steil und rasch hinunter nach Algund. Dabei bewundern wir eine E-Mountainbikerin, die mit hohem Tempo mir nichts, dir nichts den steilen Anstieg hinauf brettert. Wir überqueren die Etsch und wechseln bei der Forstbrauerei auf die Straße nach Marling. Über Tscherms, vorbei an Gerhards Cafe (gibt es dort tatsächlich) landen wir schließlich in Lana, wo wir eine Rast mit Eis, Pannini und erfrischenden Getränken einlegen. Bis hier her war unsere Etappe eigentlich einfach, beste Radwege, 55 km und 600 m hinunter, nur bergab. Aber getreu dem Motto von Gerhard, dass zu jeder Abfahrt auch eine anständige Auffahrt gehört, haben wir uns letztere als Highlight für den Etappenschluss aufgehoben. Ab Niederlana erwartet uns ein 5 km langer Aufstieg ins gut 350 m höher gelegene Tisens. Zu Beginn folgen wir einem Kreuzweg, der seinem Namen alle Ehre

macht. Schotterig, steil, teilweise über 20%, wir mühen uns hinauf, fahrend, schiebend, je nach Kondition. Es war ein Kreuz mit diesem Weg. Oben in Tisens ist aber alles schnell vergessen. Unser Busteam erwartete uns schon auf der Terrasse von Hotel Hillebrand, kühle Getränke stehen rasch vor uns auf den Tischen, so lässt es sich aushalten.

Unser Busteam musste dabei über der Mittagszeit, bei ihrer Ankunft in Tisens ein paar bange Minuten überstehen. Das Hotel ist zu, niemand an der Rezeption, keine Seele weit und breit. Sie beschließen den Ort zu umwandern und gelangen so auch an die Touristinformation, wo ein Zettel besagt, dass das Hotel just in der Woche geschlossen sei, Grund eine Baustelle in der Dorfstraße. Zurück am Hotel klärt sich alles, es ist offen, die Rezeption ist besetzt, die Bar funktioniert, wir sind willkommen, denn wir haben die Buchungsbestätigung. Der Zettel ist nur für Durchreisende gedacht, da die Baustelle die Zufahrt erschwert.

Unser zweites Team hat sich bei Naturns vom flachen Vinschgau verabschiedet und sich zur gut 1400 m höher gelegenen Naturnser Alm aufgemacht. Auf rund 1900 m Höhe machen sie ihre Mittagsrast und werden dabei wie Exoten bestaunt, sie sind die einzigen, die mit Rädern ohne E-Motor hier oben angekommen sind. Sie genießen ihr wohlverdientes Mahl, während die E-Biker sich mehr für die verbleibende Energie in ihren Akkus interessieren. Für sie folgt nun eine etwas mehr als 15 km lange Abfahrt, vorbei am Vigiljoch, der Pawiglseilbahn hinunter nach Lana. Zur Belohnung dürfen auch sie den Kreuzweg hoch nach Tisens nehmen. Sie gesellen sich zu uns auf die Terrasse und testen ebenfalls den Barservice. Ist bei 81 km und 1800 Höhenmetern in 6:45 h auch dringend notwendig. Zum Abendessen hat uns die Hotelchefin in der Pizzeria auf der anderen Seite einen Tisch reserviert, richtig gutes und leckeres Essen.

Tag 5: 21.06.18: Tisens-Spormaggiore, 70 km, 5:30 h, 1600 m auf, 1625 m ab

Auch dieser Tag beginnt routinemäßig, mit Sonne, Ansprache, Bikecheck. In einem unterscheidet er sich aber von den vorhergegangenen, beide Gruppen fahren heute die gleiche Strecke. Gleich nach dem Start steht der Anstieg zum Gampenjoch an, 12 km und 900 Hm erwarten uns. Wir folgen auf Schotter zuerst einem Forstweg, Steilstücke, flachere Passagen und betonierte 25%-Rampen wechseln sich ab. Wobei der Beton so langsam die Überhand gewinnt, je höher wir kommen. Es wird auch immer wärmer, so wechseln wir denn für das letzte Stück zum Gampenpass auf die viel befahrene Autostraße. E-Biker überholen uns großlos, wir wünschen fröhlich einen leeren Akku. Ein Brunnen am Straßenrand bringt ersehnte Erfrischung. Oben auf der Passhöhe erwartet uns das Transportteam erneut mit einem Picknick, genau das Richtige zu diesem Zeitpunkt.

Nun folgt im Prinzip theoretisch eine 25 km lange Abfahrt hinunter zum See bei Cles auf 600 m Höhe, die ganzen erstrampelten Höhenmeter sind damit wieder futsch. In der Praxis sieht es aber dann so aus, dass wir hin und wieder von knackigen Gegenanstiegen ausgebremst werden. Vorbei an „Unsere Liebe Frau im Walde“ geht es nach Castelfondo, wo es wieder kurz und schmerzlos bergauf geht. Weiter abwärts nach Revo, 100 m hoch nach Cles, 100 m tiefer, bei Flavon wieder auf. Theoretisch bleiben wir jetzt auf der gleichen Höhe, praktisch folgen wir einem wellenförmigen Höhenprofil. In Sporminore angekommen sehen wir auf der anderen Seite Spormaggiore unser heutiges Ziel, auf gleicher Höhe. Luftlinie einen gefühlten Steinwurf entfernt. Mit dem Rad bedeutet das, knapp 7 km Strecke, die Hälfte davon eine Abfahrt 200 m tiefer und auf der anderen Seite diese 200 m wieder hoch. Ob dieser Streckenführung hat sogar der Himmel Mitleid und schiebt ein paar Wolken vor die Sonne, auf den letzten Metern kühlt er uns sogar mit einem feinen Sprühregen ab. Unser

Busteam wartet schon im Hotel Alt Spaur. Dort wuselt und wimmelt es von italienischen Kindern und Begleitpersonen. Just an diesem Wochenende finden im gut 10 km entfernten Andallo die italienischen Schülermeisterschaften in den verschiedensten Raddisziplinen statt. Die ganze Region ist ausgebucht. Wir werden auf 3 verschiedene Unterkünfte aufgeteilt, der Hotelchef organisiert den Gepäcktransport. Zum Abendessen treffen wir uns alle wieder im Alt Spaur, auch sehr leckeres Essen, aber ziemlich kleine Zimmer. Durch ein nachträglich eingebautes, großzügiges Bad passen gerade so zwei Personen und zwei Taschen hinein, nicht ohne vorher Tisch und Stühle zu rücken, dafür gibt aber einen Balkon, auf den Gerhard mit seinem Christel aber verzichten musste. In dem Zimmer unter dem Dach gab es nur ein kleines Giebelfenster als Ausgleich für die engen Verhältnisse. Unsere Auswärtsschläfer gingen nach dem Essen alle per pedes in die ihnen zugewiesenen Unterkünfte zurück. Auch sie hatten viel über Platzverhältnisse, in einem Fall sogar großzügig, und diverse Ausstattungsstile zu berichten. Gut geschlafen wurde trotzdem.

Tag 6: 22.06.18: Spormaggiore-Riva del Garda, 65 km, 5:00 h, 1100 m auf, 1535 m ab

Pünktlich zum Frühstück werden die Ausgelagerten samt ihrem Gepäck durch die Hotelleitung wieder herbei gekarrt. Das Frühstück ist gut und umfangreich und somit die richtige Einstimmung auf die heutige Schlussetappe. Die Sonne meint es wieder gut mit uns, Gerhard hält eine seiner launigen Etappeneinstimmungsreden, bei der er die zu erwartenden Höhepunkte hervorhebt. Da ob der Schwärmerei über solche Feinheiten die Zeit knapp wird, denn wir wollen los, müssen fiese Anstiege und Gegenhänge leider ungenannt bleiben. Frohgemut machen sich beide Teams wieder gemeinsam auf den Weg nach Andallo. 9 km und 600 Höhenmeter werden auf gut fahrbaren Waldwegen zurückgelegt. Die

Steigungen halten sich auch in Grenzen, an einigen wenigen Stellen etwas mehr als 15%, sonst locker fahrbar. Wir haben mit knapp 1100 m unseren höchsten Punkt des heutigen Tages erreicht. Eine kurze Abfahrt bis nach Andallo, wo es wegen der Radveranstaltung vor Menschen nur so wimmelt. Das Schülerteam der Insel Sardinien, das ebenfalls in unserem Hotel übernachtet hatte, erkennt uns an unseren Trikots und grüßt uns beim Vorbeifahren freundlich und respektvoll. Nach dem Trubel der Stadt geht es wieder in den Wald, ein wunderschöner, flowiger Weg leitet uns bergab bis zum Molvenosee.



Picknick am Moveno-See

Wir werden am Ufer dieses wunderschönen Sees schon wieder mit einem reichhaltigen Begleitbusteampicknick verwöhnt. Danke nochmals für die Stärkung. Wir bewundern die Aussicht auf die Brenta und entdecken hoch über dem See das Refugio, in dem wir bei unserer ersten Alpentour im Jahre 2003 übernachtet hatten. Wir haben es damals mehr oder weniger liebevoll als Pressluftschuppen bezeichnet. Nach der Stärkung stellt Gerhard zwei Streckenvarianten zur Auswahl, entweder flach und blöd über die Straße am See vorbei, oder über schöne Wege durch die schöne Natur am See vorbei. Alle sind für die zweite Version, wobei die Zeit wieder nicht ausgereicht hat ein paar fiese, teilweise

betonierte Rampen zu erwähnen. Wir lassen den See hinter uns, kurz vor Ranzo, über der Sarcaschlucht, noch ein knackiger Anstieg, dann haben wir es geschafft. Vor uns liegen noch ca. 34 km und wir müssen von 900 m hinab bis zum Gardasee so bei 65 m. Auf den ersten 5-6 Kilometern geht es über Betonpisten durch den Wald mehr als 600 m hinab zum Tobliner See.



Abfahrt zum Lage di Toblino

Die Bremsen werden heiß, beginnen gequält zu quietschen, halten aber alle durch. Zum Glück fahren wir diese Strecke nicht andersrum. Ab Sarche folgen wir dem Radweg, durch Pietramurata, vorbei am Lago di Cavedine bis nach Arco, wo unser Guide zur Überraschung von Dirk auf den Stopp an einer uns wohlbekannten Eisdielenverkosterin verzichtet. Er kennt nur noch ein Ziel, das Gardaseeufer in Riva, wo erneut das Busteam mit einem letzten Picknick auf uns warten dürfte. Diesmal war die Speisekarte klein, nur kaltes Bier in grünen Flaschen und Prosecco für die Damen stehen auf dem Plan. Unser Busteam begrüßt uns herzlich und serviert die Getränke, alle klatschen sich ab. Wir sitzen am Ufer und klönen. Alle sind sich einig, es war eine schöne Tour, manchmal anstrengend, aber das ist schon vergessen. Das Wetter hat mitgespielt, unser Begleitteam hat uns unterwegs super versorgt. Das Gerede über das gute Wetter hat dieses dazu animiert zu zeigen, dass es auch anders kann. Der Wind frischt gardaseetypisch mehr und mehr auf, was aber unseren Guide und seine Mitfahrer nicht davon abhält das letzte Matschfinder Alpenüberquerungsritual zu vollziehen,

mit der kompletten Radklamottengarnitur muss im Gardasee gebadet werden.



Gesagt, getan, eine tolle Erfrischung. Danach, auf dem Weg zu unserer Unterkunft, der Frühstückspension Beniamino, noch ein kurzer Abstecher zur Sailingbar, da wir da sowieso vorbeikommen.

Für das Anknüpfen der Abendessen hat Gerhard schon im La Colomba, einem italienischen Lokal ohne Pizza aber mit regionalen Produkten, einen Tisch bestellt. Dieses Lokal haben wir 2005 durch die Empfehlung zweier älterer Damen kennen gelernt. Der Chef begrüßt „Gerhardo“ und seine Begleitung persönlich. Bei Wasser und Wein verzehren wir diverse Köstlichkeiten, die Getränke spendiert an diesem Abend Mathias M. der im Laufe des Tages die freudige Nachricht erhalten hat, er sei nun Opa. Danke dafür Opa Matze.

Das Wetter meint es wieder einmal gut mit uns. Just in dem Moment als wir eigentlich am Ende unseres Mahles angelangt sind, beginnt es heftig zu regnen, also müssen wir sitzen bleiben, die leeren Gläser wollen auch noch gefüllt sein, ein richtig schöner Abend.

Tag 6: 23.06.18: Spazierfahrt, 35 km, Zeit spielt keine Rolle, flach dahin

An diesem Tag satteln auch unsere Busfahrer Petra und Achim ihre Räder, Birgit G. leiht sich ein Rad und ist ebenfalls mit von der Partie. Zwischen Riva, Torbole und Arco geht es gemütlich hin und her. Dirk bekommt an diesem Tag auch sein Eis in Arco.



Eiszeit in Arco

Martina E. und Seiner, bekannt als Endi, ziehen zu Fuß los Richtung See, auch sie bekommen ein Eis ab. Am Nachmittag treffen sich alle bei der Sailingbar um sich für das bevorstehende Abendessen zu stärken.

Martina E. hatte am Morgen unsere Pensionschefin nach diversen empfehlenswerten Restaurants befragt, sie schlug unter anderem das La Cantinota in

Torbole vor. Sie könne uns dort einen Tisch mit direkter Sicht auf einen Fernseher reservieren, denn wir wollten ja auch noch das WM-Spiel gegen Schweden schauen. Wir nehmen das Angebot an und legen abends die drei Kilometer von unserer Pension bis zum Lokal zügig fußläufig zurück. Die Chefin hat nicht zu viel versprochen, lecker Essen, super Service, Logenplatz vorm Fernseher, fast nur Einheimische, wir sind so die einzigen Touristen. Nach dem glücklichen Sieg geht es, mit einem kleinen Abstecher in Riva, wieder zurück zu unserer Unterkunft. Dass sich einige Jungspunde mit dem Taxi auf den Rückweg machen, wird hier gnädig verschwiegen.

Fazit

Tolle Tour. Gutes Wetter. Ein Plattfuß, sonst keine Pannen

Rund 415 km, 5750 Höhenmeter und rund 27 h im Sattel für die GenussbikerInnen.

Rund 455 km, 9100 Höhenmeter und rund 34 h im Sattel für die Gruppe 2.

Nachtrag

Die Heimfahrt über den Brenner, Fernpass dauerte etwas länger. Stau, Stau, Stau. Nach gut 12-13 h konnten wir zu Hause die Busse entladen.

Endi (Jürgen Euschen)

3. KidsCup 2018

Erfolgreicher Tag für den Nachwuchs des Jugendkletterkaders beim 3. KidsCup 2018.

2 x Gold

2 x Silber

Zugleich haben sich alle 8 Kids für das Westdeutsche KidsCup Finale am 3.11.18 im Rocklands Saarlouis qualifiziert!



Mit ihren Trainern Lilly Langenbahn und Achim Wahrheit

Wir gratulieren allen Teilnehmern ganz herzlich

FAMILIENFREIZEIT IM DONAUTAL 2018 – So war's!



An Fronleichnam trafen wir uns auf dem schönen Campingplatz Wagenburg in Hausen im Tal, direkt an der Donau, die hier noch ein schmaler Bach ist. Die ersten Familien hatten bereits mittwochs ihr Lager aufgeschlagen; Donnerstagmittag waren dann alle da. Ob mit Zelt, Wohnwagen oder Camping-Bus, jeder fand auf der extra für uns abgesteckten Fläche einen gemütlichen Stellplatz. Bequemere Schlafmöglichkeiten konnten im „Murmeltierhaus“ in unmittelbarer Nähe (5 Min. zum Campingplatz) gebucht werden. Nach der Ankunft richteten sich die einen erst mal häuslich ein, während die anderen direkt zum Kletterfelsen aufbrachen. Einige sprangen zur Abkühlung in die Donau, die während der vier Tage auch für die Kinder eine tolle Beschäftigung bot. Ein aufblasbares Kanu war der Renner hier.

Das Donautal bietet vielfältige Freizeitmöglichkeiten für sportbegeisterte Draußen-Fans: Klettern, Wandern, Radfahren, Jogging, Schwimmen, Erkunden der Karst-Landschaft oder Relaxen - all das wurde von uns unternommen.

Jeden Tag bildeten sich eine oder mehrere Gruppen, die an den verschiedenen Felsen (zu Fuß, oder per Auto schnell erreichbar) kletterten. An einem Tag kamen Kids und Kletteranfänger voll auf ihre Kosten: an dem sogenannten „Übungs“-Fels richteten wir

nebeneinander 4 Toprope-Routen ein, die nach Lust und Laune ausprobiert werden konnten. Schon der Zustieg war eine aufregende Krakselei.



Minigolf fand eine begeisterte Anhängerschaft unter den 5–11-Jährigen, die von geschultem Betreuungspersonal begleitet wurden – ein Dank an Gabor und Torsten :-)



Abends wurde auf dem Camping-Platz von den Teilnehmern individuell gekocht. Hierbei überraschte uns am Donnerstag ein heftiger Hagel, so dass sich alle in ihre Behausungen flüchteten. Nach kurzer Zeit war alles vorbei; die Wiese war übersät von murmelgroßen Hagelkörnern, mit denen die Kinder den ganzen restlichen Abend ihren Spaß hatten.



Zuletzt überlebten die Hagelkörner weitere 24 h in einer Styropor-Box und dienten als Getränkekühlung. Am Freitagabend grillten wir auf einer malerischen Anhöhe und zum Abschluss gingen wir am Samstag ins Restaurant „Zur Traube“ essen. Es war ein rundum gelungenes Wochenende. Wir kommen gerne wieder!

Nicole und Bärbel
Fotos: Peter Lambert

SKI-LANGLAUF AM HERZOGENHORN 2018



Die Ulla in Jerusalem, die Giese noch in Kur, doch Norbert und der Nikolaus, sie hielten treu die Spur.

Sie übten mit Mariela und auch mit Helena, die Grundschrirte mit den Skiern in frisch gezogener Bahn.

Wieder am Horn bei Sonnenschein, der Frühsport gut besucht.

Der Norbert streckt und dehnt mit uns vor jeder Langlauftour.

So gibt's für alle etwas, ein jeder wie er mag, bei Tische hören alle Alexanders klugen Rat.

Helena und der Norbert, sie übten jeden Tag. Sie wurde immer besser und fuhr am

Donnerstag

bis hin zum Stübenwasen – um den halben Feldberg rum –

in der Wilhelmer Hütte gab die

Schwarzwälder Kirschtorte neuen Schwung.

Mariela und Alexander, sie stiegen auf zum Horn.

Es hatte gut gefallen, drum gingen sie nochmal hin.

Und auch zum Malerhäuschen und quer durch die Natur, genossen sie mit Nikolaus das Schneeschuhwandern pur.

In der Krunkelbacher Hütte auch waren wir zu Gast.

Mariela und Helena machten den Herren mächtig Dampf.

Trotz Norbert's Abseits-Routen, steil hoch und tief hinab, kamen alle gut nach Hause, dem Norbert besten Dank!

Bernauer Kreuz und Ziehweg, Neuschnee und Sonne ganz klar, kalte Winde, Eiskälte – Herzogenhorn erleben pur.

Wir können's nur empfehlen, es ist wie eine Kur!

Dem Norbert, Ursel, Gisela, dem Nikolaus und dem Team von Ute und Conny vom Herzogenhorn gilt dafür unser Dank!

Alle hoffen innig, es gibt ein Wiedersehn im nächsten Jahr am Horn (10.03.2019).

(Einer der Luftschnapper, der auch dabei war)

Kurt Döbele
Fotos: Norbert Kolling

SEKTIONS-BERGWOCHEN DER BERGFREUNDE-SAAR AUF DER MUTTEKOPFHÜTTE 2018



Es war unser Ziel bei dieser Fahrt ein Programm sowie die drei Möglichkeiten Hochtour, Klettern und Wandern anzubieten. Dies ist uns gelungen, da für alle drei genannten Möglichkeiten ausgebildete Führer und erfahrene Begleitpersonen dabei waren. Wir hatten Glück mit dem Wetter und in 2000m Höhe war es angenehmer auszuhalten als bei 32 Grad im Tal. Mit erfahrenen und gut gelaunten Teilnehmern hatten wir gute Voraussetzungen für eine erlebnisreiche Bergwoche. Im unten aufgeführten Tagebuch von Carola sind die verschiedenen Touren, Gipfel und Klettersteige aufgeführt. Was wir uns vorgenommen hatten, wurde erreicht und noch einiges mehr. Eine alpine und erlebnisreiche Woche für alle Teilnehmer, so dass wir noch lange davon zehren werden. Für Januar 2019 ist ein Fahrtentreffen geplant, wo wir auch unsere nächste Sektionswoche planen wollen. Dank an alle Teilnehmer und Führungskräfte für das rücksichtsvolle Miteinander und die Kameradschaft.

Heinz Klein

Fahrtentagebuch von Carola Krammes

Sonntag, 22. Juli 2018

In Fahrgemeinschaften aus dem Saarland, der Pfalz und aus München starteten die Teilnehmer an diesem Tag.

Mit von der Partie waren: Heinz, Regina, Bernhard, Frauke, Achim, Tine, Michael mit Sohn Marius, Ferdi, Thomas, Charly, Christine, Heike, Brigitte, Jan, Joachim, Gertraud, Carola und unsere jüngste Teilnehmerin Josi.

Mehr oder weniger pünktlich sind alle Teilnehmer an unserem Treffpunkt, der Bergbahn in Hoch-Imst eingetroffen. Wie immer ein bunt gemischtes Trüppchen. Unser großes Gepäck wurde verladen (den Gepäcktransfer zur Hütte, hatte Heinz wieder gut organisiert) und wir machten uns auf, Richtung Hütte. Bei einem angenehmen Fußmarsch von ca. 2,5 Stunden konnten wir uns schon mal mit der schönen Gegend vertraut machen. Zimmerverteilung klappte hervorragend, Abendessen war gut und so gingen wir nach einem anstrengenden Reisetag zu Bett.

Montag, 23. Juli 2018

Dieses Jahr hatten wir für die Kletterer den Landestrainer des Jugendkaders Saarland dabei. Für unsere Kletterfreunde natürlich toll. Da das Wetter nicht ganz so gut war, gab's erst etwas Theorie und dann wurden die Routen für die nächsten Tage in Augenschein genommen. Zum Klettern war es an diesem Morgen etwas zu nass. Gegen Abend reichte es aber dann doch noch, um den „kleinen“ Klettersteig bei der Hütte zu bezwingen.

Die Tourengerer starteten ihre Eingehourt mit dem Ziel Scharnitzsattel 2441 m hoch gelegen. War sehr schön, als Eingehourt genau richtig. Gemeinsam ließen wir den Abend bei Gesprächen, Kartenspielen und chillen ausklingen.

Dienstag, 24. Juli 2018

Super Wetter, die Wolken hatten sich verzogen und so gab es kein Halten mehr. Die Kletterfreunde packten ihre Ausrüstung zusammen und ab ging es an den Kletterfelsen, wo sie auch voll auf ihre Kosten gekommen sind.

Eine große Gruppe Wanderer machte sich auf, um den Gipfel der Vord. Platteinspitz zu ersteigen. Über den Plattigsteig ging es weiter über die Platteinwiesen. Kurze Verschnaufpause am Kreuz und dann auf in Richtung Gipfel. Leichte Kletterei war hier schon notwendig, aber alle haben es geschafft und voller Stolz fand sich unsere Gruppe gemeinsam am Gipfelkreuz ein. Rückweg wie Hinweg.

Am späten Nachmittag trafen alle wieder wohlbehalten bei der Hütte ein. Dort wartete für unsere Regina noch eine kleine Überraschung. Da sie an diesem Tag Geburtstag hatte, kam ihr Sohn Christoph sie besuchen. Große Freude

Mittwoch, 25. Juli 2018

Wetter bestens, unterschiedliche Touren standen auf dem Programm. Die Kletterer vergnügten sich mit Achim am Fels, die Wanderer teilten sich auf. Ein Teil begleitete

Reginas Sohn zur Bergbahn und unternahm von dort aus eine Tour Richtung Tal und über die Latschenhütte wieder zurück zur Hütte. Andere gingen Richtung Muttekopf. Zum Gipfel sind dann aber nur einige gewandert, die anderen gingen Richtung Rotkopf, Imster Höhenweg weiter. An einer Stelle sind uns Steinböcke begegnet, die gar nicht scheu waren. Ein tolles Erlebnis, Steinböcken Auge in Auge gegenüber zu stehen. Am Pleiskopf (2560 m) weiter über etwas abenteuerliche Wegfindung zum Hinteren Alpjoch und vorderen Alpjoch zum Drischelhaus. Dort über die Aussichtsplattform und den Drischelsteig zurück zur Muttekopfhütte. Der Klettersteig bei der Hütte lockte noch so einige und dann kehrte Ruhe ein. Gemütliches Abendessen und Feierabend.

Donnerstag, 26. Juli 2018

Heute stand der Höhepunkt der Tour an. Den Imster Klettersteig zu begehen, war das Ziel. Als schwierig eingestuft, war es eine echte Herausforderung. Mit 400 m Länge und Stellen, mit Schwierigkeitsgrad d und e, schon ein Wagnis. Auch der Abstieg war nicht ohne. Aber dank einer guten Mannschaftsleistung haben es alle geschafft. Für einige ein Genuss, eine auf der letzten Rille, aber alle sind wir wieder gut angekommen. Ein unvergessliches Erlebnis, das einem sicher lange in Erinnerung bleiben wird.

Die Wanderer haben in etwa die Tour vom Mittwoch nochmal gemacht und alle sind glücklich, zufrieden und ausgepowert zur Hütte zurückgekehrt. Nach einem guten Essen ließen wir nochmal den Tag Revue passieren und ab ging es in die Betten.

Freitag, 27. Juli 2018

Für alle, die den Hausgipfel Muttekopf noch nicht erreicht hatten, stand er heute wieder auf dem Programm. Und die, die ihn angingen, kamen auch ans Ziel. Tolles Wetter, hervorragende Aussicht. Alles gut. Andere hatten größere Ziele, eine Seilschaft wollte die Hint. Platteinspitz erklettern.

Einige von uns ließen es etwas ruhiger angehen, Plattigsteig und Plattigwiesen wurden nochmal erwandert und genossen (Wellnesstour). Die Kletterer wollten nochmal „hart“ klettern, d.h. alles rausholen, was geht. So hatte jeder seine Pläne und konnte das machen, auf was er Lust hatte. Alle kamen zufrieden mit dem Tag wieder an der Muttekopfhütte an.

Ein schöner Abend mit gutem Essen, viel Gesang und zur Draufgabe noch die Mondfinsternis, ging dann aber auch recht spät zu Ende. Gute Nacht.

Samstag, 28. Juli 2018

Bei angenehmer Temperatur auf 2000 m

Höhe draußen gefrühstückt. Das kam nicht alle Tage vor. Das Gepäck wurde in die Materialseilbahn geladen und vom Hüttenwirt an die Talstation der Bergbahn gebracht. Wir machten uns auf den Abstieg und waren gegen 11 Uhr an der Talstation. Ein Ziel gab es noch, die gute Heimreise in alle Richtungen.

Wiedermal ein tolles Erlebnis, danke an alle Organisatoren und an alle Teilnehmer für das angenehme und rücksichtsvolle Umgehen miteinander. Das macht es immer wieder aus!!

Berg Heil

Carola Krammes

KLETTERFAHRT TANNHEIMER BERGE 2018

Am Donnerstagmorgen fuhren wir um 04:30 Uhr ab Heusweiler Richtung Tannheimer Tal. Wir, das waren Georg, Mathias S., Jörg und Hans.

Gegen 10:00 Uhr kamen wir an der Materialseilbahn des Gimpelhauses an. Dort verstaute wir unsere Seile und Klettergeraffel in den Transportbehälter der Bahn. An der Materialbahn gesellten sich noch Cordula, Markus und Mathias P. dazu. Bei bestem Wetter fuhren dann Georg, Mathias S., Jörg, Mathias P. und Hans mit Tagesrucksack, Helm, Klettersteigset und Klettergurt mit der Seilbahn zum Füssener Jöchel. Motiviert und mit gutem Wetter im Rücken ging es über die Läufer Spitze zum Schartschrofen, dem Einstieg zum Friedberger Klettersteig. Der Klettersteig ist eine der schönsten Touren, die die Tannheimer Berge zu bieten haben.

Vom Gipfel des Schartschrofen (1.968 m) stiegen wir in der Kategorie C Richtung Gipfel Rote Flüh (2.108 m).

Der Abstieg von der Roten Flüh vorbei an Judenscharte und Gimpel (2.173 m) zum Gimpelhaus dauerte dann noch etwa 1 Stunde. Gegen 16:30 Uhr erreichten wir das Gimpelhaus, unser Quartier für die nächsten

Tage. Den ersten Tag beendeten wir mit gemütlichem Zusammensein beim Abendessen und einem kühlen Weizen. In der ersten Nacht schliefen wir nach der strammen Tour alle recht gut.

Am zweiten Tag, nach dem Frühstück, ging es bei bestem Kletterwetter zum Hochwiesler an den Hüttengrad. Dort kletterten wir in 3 Zweierseilschaften im unteren 5. Grad in 5 Seillängen zum Ausstieg.



Der dritte Tag belohnte uns mit traumhaftem Wetter. Den Rucksack mit dem Notwendigsten gepackt, ging es zu einer Wanderung vorbei an der Tannheimer Hütte und einem Wasserfall in Richtung Schneetalalm. Am Nachmittag versuchten

wir uns im neu angelegten Klettergarten unterhalb des Gimpelhauses. In gut abgesicherten Sportkletterrouten bis zum 7. Grad verbrachten wir den Nachmittag mit lohnenswerten Klettereien.

Nach dem Abendessen gab es nach einem kurzen Schauer einen wunderschönen Regenbogen, den man so im Tal nicht sehen kann.

Der letzte Tag begann mit einem leckeren und reichhaltigen Frühstück und einem Traumwetter beim Abstieg.



Im Tal sahen wir alle noch einmal wehmütig auf „unsere“ Berge, die in den letzten Tagen unsere Heimat waren.

Hans Baldauf

Fotos: Georg Somogy + Hans Baldauf

WANDEREXERZITIEN IM KARWENDEL 2017

Mit der Bahn hin und zurück bietet sich bei der Karwendeldurchquerung von Scharnitz nach Stans geradezu an. Im Regen kommen wir am Abend an. Aber für den ersten Tag ist prima Wetter vorhergesagt. So brechen wir frohgemut am Morgen zum Karwendelhaus auf, sonnen uns ausgiebig unterwegs und bei der Rast.



Karwendel-Wettergegensätze: mit Kurzarm und Schorts im Sonnenschein.....

Angeregt durch eine Lebensphase des Propheten Elia (1 Könige 19) beschäftigen wir uns mit dem eigenen Leben, denken darüber nach, wo wir im Leben stehen und in welche Richtung es weitergehen soll. Am nächsten Tag herrscht wettermäßig Sturm, Kälte, Regen und Schnee. Man könnte meinen, das Wettergeschehen bildet das Verhältnis von Sara und ihrer Magd Hagar ab (Genesis 13).

Hagar erfährt in einer schweren Zeit, dass Gott auf sie schaut. Am späten Nachmittag klart es soweit auf, dass wir zur Hochalmspitze aufsteigen können. Wir rasten aber ca. einen Meter unterhalb des Gipfelkreuzes, damit wir vom Sturmwind nicht auf der anderen Seite hinuntergepusht werden. Da die Falkenhütte umgebaut wird, müssen wir am darauffolgenden Tag bis zur Binsalm wandern. Eine lange und anstrengende Etappe. „Zieh fort aus deinem Vaterhaus“ (Genesis 12) – was bedeutet das für den Nomaden Abraham, der mit seinem Zelt und seinen Herden durchs Land zieht? Neuland (auch theologisch gemeint) betreten, ähnlich wie die Katholiken im Bistum Trier durch die Synode angeregt sich auf Neues einlassen müssen. Der Weiterweg nach einer erholsamen Nacht zur Lamsenjochhütte ist dann sehr kurz, so dass am Nachmittag für einige, die sich noch fit fühlen, die Lamsenspitze 2508 m herausfordernd lockt. Diejenigen, die sich der Herausforderung stellen, treffen auf ausgesetzte Drahtseilpassagen und leichte Kletterstellen, die andere Bergsteiger sich nur mit Klettersteigset zu passieren trauen. Wie sagte unser ehemaliger Vorsitzender

Günter immer: „Das Können ist des Dürfens Maß!“ Können ist auch angesagt, wenn man die Hl. Schrift übersetzten will, so wie es Martin Luther getan hat. Exerzitienthema deswegen, weil uns 2017 ein Feiertag geschenkt und die Bibel immer wieder neu ins Leben übersetzt werden will. In der folgenden Nacht tobt erneut ein Schneesturm im Gebirge. Wie gut, in der warmen Hütte zu weilen. Beunruhigt bin ich deswegen nicht, weil es den nächsten Tag auf einem Fahrweg hinunter ins Tal geht. Und in der Tat ist am Morgen alles weiß, die Felsen vereist. Heute wäre es unmöglich, auf die Lamsenspitze zu kommen. So fällt es leicht, Talwärts zu wandern.



.....und bei Schnee nach einer stürmischen Nacht

Nicht auf den Gipfeln spielt das Leben, sondern zu Hause – so wie auch Religiosität nach Meister Eckard nicht dazu dient, aus der Welt zu fliehen, sondern in der Welt zu bestehen und Welt zu gestalten. Die Wanderexerziten enden nach einer Übernachtung auf dem Georgenberg mit dem Durchschreiten der beeindruckenden Wolfsklamm in Stans.

Harald Weber

Fotos: Harald Weber

WANDEREXERZITIEN IN DER ADAMELLOGRUPPE 2018

Wer sich spontan um entscheidet (geplant war eine Tour im Ötztal), kann so manche Überraschung erleben. Ausgangspunkt dieser Woche Anfang Juli war der Passo del Tonale. Am Lafo del Monticello in 2599m beginnt der Zustieg zum Sentiro de fiori, einem „leichten“ Klettersteig. In 2924m hängen die ersten Ketten und Drahtseile.

Immer wieder treffen wir auf Spuren aus dem I. Weltkrieg.



Altschneereste machen den Sentiro an einigen Stellen zu einer ernsthaften Herausforderung..

Die besondere Herausforderung in dieser frühen Jahreszeit stellten die Altschneereste dar, die die Sicherungen teilweise verschwinden ließen oder die Querung von steilen Rinnen erschwerten. So wird aus „leicht“ schnell eine echte Herausforderung. Gut, dass wir unsere Hochtourenausrüstung dabei haben.

Höchster Punkt ist der Gipfel des Corno di Lago sucro mit 3166m. Den Cima Payer mit 3056m nehmen wir im Abstieg auch noch mit. Nach 8 Stunden erreichen wir das Rifugio Mandron 2449m.

Am Tag Zwei wollten wir zum Adamello. Ein herrlicher Sonnentag. Leider verloren wir am Zustieg zum Vedretta del Mandron in 2900m die richtige Markierung, die wohl unter Altschneefeldern verborgen war und folgten versehentlich der Markierung zum Passo della Valetta. Als wir den Irrtum bemerkten, war es zu spät, zum geplanten Ziel zu gelangen. Den rechten Weg in schwierigem Gelände zu verlieren, falsch abzubiegen und

nicht zum Ziel zu kommen kann Sinnbild für das eigene Leben sein. Manchmal verlieren wir das Lebensziel aus den Augen, gehen falsche Wege. Umkehren, neu orientieren ist dann notwendig und keine Schande, wie auch vielfach in der Bibel gezeigt wird.

Hilfreich ist oft eine neue Positionierung. Wir wechseln die Hütte und steigen zum Rifugio Lobbia Alta 3020m auf, in dem wir drei Tage weilen.

Überraschend: Vieles in und um die Hütte erinnert an die Urlaubsaufenthalte Papst Johannes Paul II in den Jahren 1984 bis 1988. Sein solider handgeschmiedeter Pickel mit eingearbeitetem päpstlichem Wappen ist in einer Vitrine zu sehen. Ebenso seine Hochtourenski.



Auch ein Papst macht mal Urlaub; hier das kleine Zimmerchen auf dem Rifugio Lobbia Alta

Am Tag vier erreichen wir dann auf anderer Route den Gipfel des Adamello 3539m. Reine Gehzeit laut Führer hin und zurück 8 St. Wir starten um 5:00 Uhr. Ab ca. 9:00 Uhr steigen die ersten Kumulus in den Himmel und treiben zur Eile. Kurz vor 10:00 stehen wir auf dem Gipfel und sind uns einig, dass die Wolkenberge nichts Gutes verheißen. Der

Rückweg wird zum „Höllentritt“. Der flache Gletscher hat eine Oberfläche wie mit einem tiefen Pflug kreuz und quer gepflügt, wie ein Acker. Jeder Schritt auf und ab in weichem Schnee kostet Kraft und Energie. Der Schlussanstieg 150 Höhenmeter zur bergenden Hütte ist mehr als anstrengend. Glückselig und K.O. sind wir um 13:30 unter Dach. Die Gewitter können kommen.

Der Donnerstag beginnt mit Regen und Wind. Trotzdem fällt es nicht leicht, den Ruhetag einzuhalten. Die Tourenplanung sieht den nahen „Cima Giovanni Paolo II“ 3208 m und den Punkt „Canone 149“ (400 Soldaten mussten das schwere Ding in wochenlangender Arbeit im I Weltkrieg nach oben schleppen). Hin und zurück ca. 2 Stunden. Es reißt auf, wir machen uns auf den Weg. Nachdem wir das erste Gipfelkreuz erreicht haben, brechen wir die Tour ab und kehren wegen des wieder beginnenden Regens um.

In den Wanderexerzitien geht es gleichwertig den schönen Touren darum, ... klarer zu sehen ... das Leben tiefer in den Blick zu nehmen ... in Beziehung kommen ... sich entscheiden ... und vielleicht Gott im eigenen Leben zu finden.

Am Freitag geht es zurück zum Auto. Zuerst hinunter auf 2400m vorbei am Lago Mandrone und Lago Sucre, zwei herrliche Plätzchen zum Rasten, wenn denn das Wetter mitspielen würde, dann wieder hoch zum Passo Presena 3016m. Wir benutzen die Seilbahn und sparen uns 1200 Höhenmeter im Abstieg. Am Tag darauf fahren wir heim.

Harald Weber
Fotos: Frederik Kaspers

ROSENGARTENTOUR 2018



Es ist geschickt, wenn man einen Bergsteiger aus dem Allgäu mitnimmt.

Als wir den Exilsaarländer Thomas in Krugzell abholten, gab's erst mal lecker Kaffee auf der Terrasse und Kuhglockengeläut gratis.

Weiter ging's danach über den Brenner in Richtung Dolomiten.

14:00 Uhr war's, als wir am Parkplatz in St. Zyprian losmarschierten.

14:15 Uhr war's, als wir den ersten Teilnehmer verloren hatten, was zur Folge hatte, dass wir den 15:00 Uhr Bus verpassten. Mit dem 16:00 Uhr Bus fuhren wir dann, mit dem verlorenen Sohn der Berge, hoch zur Frommeralm. Die Entscheidung, wie es weitergeht, wurde mehrheitlich für die Bahn getroffen, da es schon später war als geplant. Um 17:00 Uhr waren wir auf dem Kölner Haus von dem wir einen herrlichen Blick hinüber zur Latemar hatten.



Dolomitentour-Helden

Nach einem leckeren Frühstück starteten wir steil hinter der Hütte über Felsengelände zum Santnerpassklettersteig, der sehr viel Laune machte. Nach einer Mittagspause auf dem Pass schauten wir beim Abstieg an den beeindruckenden Vajolet-Türmen den verschiedenen Seilschaften beim Klettern zu. Allein schon die Reise wert ist der Besuch der einzigartig gelegenen, teils in den Fels gebauten, Grasleitenpasshütte (2601m) mit ihren 22 gemütlichen Betten.

Am nächsten Morgen wartete der 3004m hohe Kesselkogel mit einem abwechslungsreichen Klettersteig bis kurz vor dem Ziel auf uns. Das letzte Stück musste über einen ausgesetzten 2er Grad bewältigt werden, ehe wir auf dem höchsten Rosengartengipfel den Blick zur Marmolata schweifen lassen konnten. Nach der Rückkehr gab's noch eine kleine Stärkung, nach der wir dann wieder bergab, am Cime Valbona vorbei, durch Schrofengelände zum Malignon-Pass aufstiegen. Von oben sahen wir das rote Dach der nächsten Hütte.

Im völligen Kontrast zur uralten Grasleitenpasshütte, die neu erbaute Tierser-Alp-Hütte. Eher Berghotel als Hütte, jedoch mit einem besonderen Flair, mit besten Speisen und Getränken.

Dienstags ging's dann für die Männer der Truppe auf den anspruchsvollen Maximilian-Klettersteig. Auf dem Km-langen, teils

messerscharfen und ungesicherten Grad brauchte es starke Nerven um das altehrwürdige Rifugio Bolzano (Schlernhaus) zu erreichen. Die Frauen gingen den Höhenweg, der auch sehr reizvoll war. Alle auf der Terrasse vereint, war das Gipfelbier gerade ausgetrunken, überraschte uns das erste schlechte Wetter dieser Tour mit Donnergrollen und Hagel. Wir verzogen uns in die gemütlichen Räume des Schlernhauses, welche das Flair eines Wiener Kaffeehauses aus dem 19. Jahrhundert versprühte. Die Sektion Bozen kann stolz auf ihre Hütte und ihr warmherziges Personal sein. Während leckerer Pasta und Vino Rosso uns verwöhnte, riss die Wolkendecke auf und bescherte uns einen traumhaften Blick,



mit Alpenglügen, auf König Laurins Märchenreich.

Gabi Müller

GFICKERTS-TOUR ALLGÄU – VOM ALPENVORLAND AUF DEN „HOHEN VOGEL“ 2018

Eine Rucksackgeschichte

Hallo zusammen, mein Name ist Rudolf Rucksack, mein Träger nennt mich immer liebevoll Rudi. Ich wohne normalerweise im Kellerspeicher in Fechingen. Aber im letzten Monat wurde ich dann aus meinen Dämmerenschlaf herausgerissen und mein Träger hat mich gepackt und gewogen und wieder gepackt und gewogen bis er mit dem Gewicht zufrieden war:

Am Samstag 21.07.2018 war es dann soweit, wir sind zum Treffpunkt nach Limbach gefahren, da habe ich dann die anderen Rucksäcke und ihre Träger (Michael und Gabi Müller, Maria Born, Stefan Klein, Thomas Krebs) kennengelernt. Im Kofferraum war es eng und kuschelig. Stefan hat uns zielsicher an unser erstes Ziel nach Burgberg im Allgäu gefahren.

Dort angekommen und nach dem Verstauen der Klettergurte und Helme sind wir dann zum Burgberger Hörnle aufgestiegen. Über Wiesen, Wald und leichte Kraxelstellen klettern wir dem Gipfel entgegen. Bald standen wir auf dem Hörnle. Die Sonne hatte sich hinter den trüben Regenwolken am Himmel versteckt.

Michael zeigte uns das Anlegen der Klettergurte und ihre Anwendung. Den ca. 60m Klettersteig haben wir alle mit Bravour gemeistert. Noch ein leichter Anstieg und schon konnten wir die Grüntenhaus sehen (1535m) und wenig später das erste Bier vorm Haus trinken. Schnell waren die Quartiere bezogen. Michael, Maria und Thomas sind dann noch zum Grünten (1737m) hochgelaufen.

Nach dem Abendessen hat eine Live Band mit Salsa Rhythmen zum Tanz aufgespielt. Am Sonntag sind wir dann nach Hinterstein gefahren. Vom Parkplatz ging es per Bus bis zum Giebelhaus. Zuerst über die Teerstraße und dann durch den Wand vorbei am schönen Wasserfall bis zur Alpe.



Unterwegs...

Bergundele (1322m); dort kleine Rast und dann weiter über die Baumgrenze hinaus, vorbei am laut rauschendem Wasserfall bis zum Prinz-Luitpolt-Haus (1846m). Das Wetter war trocken. Der Himmel stark bewölkt.

Am nächsten Morgen leichter Nieselregen. Wir verschieben unseren Aufbruch um eine halbe Stunde. Jetzt beginnt der Aufstieg über den Saumpfad, Geröll und Schneefeld erreichen wir den Einstieg zum Klettersteig zur Kreuzspitze.

Die Klettergurte sind schnell angelegt und wir beginnen mit dem Aufstieg.



Fast geschafft...

Nach einer halben Stunde erreichen wir den Gipfel 2367m. Über die Schulter des Hohen Vogel steigen wir bis zum Gipfelkreuz (2593m).



Am dem Gipfel des „Hohen Vogel“

Der Hohe Vogel ist ein gespaltener Gipfel, eine tiefe Spalte hat sich aufgetan und es droht ein Bergsturz. Aus diesem Grund ist

der Abstieg über die Südflanke gesperrt. Große Schilder weisen auf die Gefahr hin.

Nach kurzer Rast und den Gipfelfotos steigen wir wieder denselben Weg ab. Leider liegt das Sicherungsseil am Kalten Winkel unter der verharschten Schneedecke und kann dadurch nicht benutzt werden. Für uns bedeutet diese Tatsache, wir gehen über den Klettersteig wieder zur Kreuzspitze und über das Schneefeld und die Geröllhalden zum Prinzenhaus zurück.

Am nächsten Morgen scheint die Sonne. Wir folgen dem Weg nach Westen in Richtung Laufbacher Eck am Ende des Tals. Unterhalb vom Schneck machen wir an einem Bachlauf eine Rast und steigen dann in langen Serpentinien zum Laufbacher Eck (ca. 2000m) auf. Je höher wir kommen desto besser wird der Blick zum Hochvogel, der sich majestätisch über die anderen Gipfel erhebt. Auf dem Joch angekommen öffnet sich uns ein sagenhafter Blick hinunter ins Oytal und auf ca. 400 Gipfel der Alpen. Wir helfen einer fremden Wanderin bei ihrem Schuhproblem. Bei ihren Schuhen hat sich die komplette Sohle abgelöst. Mit Kabelbinder, Tape und Schnürschenkel versuchen wir ihr zu helfen. Sie hat dasselbe Ziel wie wir das Edmund-Probst-Haus (1930m).

An den vielen Menschen merkt man, dass wir in der Nähe der Nebelhornbahn sind. Es sind viele Menschen mit leichtem Gepäck unterwegs. Leider gibt es im Edmund Probst Haus nur die Abendkarte, d.h. die leckeren Burger von denen Gabi und Michael geschwärmt haben, sind nur für die Touristen, die in Sandalen mit der Seilbahn auf den Berg kommen (Schade!). Bergwanderer dürfen aber das Bergsteigeressen genießen. Frühstück gibt es ab 7:30 Uhr - ist für Wanderer und Kletterer schon sehr spät! Egal wir laufen heute über das Koblat-Plateau vorbei an drei stillen Bergeseen. Am letzten großen See machen wir Mittagsrast und vertreiben uns die Zeit mit Fische füttern. Dann geht es satte 1000 Meter bergab bis zur Engeratsguntalpe. Dort

löschen wir unseren Durst, nehmen eine Vesper und kaufen Käse. In 10 Minuten sind wir am Giebelhaus. Der Bus kommt sofort und der Fahrer Peter unterhält die Fahrgäste mit schlüpfrigen Witzen. Um 16:00 Uhr sind wir am Parkplatz und starten zur Heimreise. Stefan fährt uns sicher von einigen Staus ausbremsend bis in die Heimat. Um 21:00 Uhr sind wir wieder am Parkplatz in Limbach. Es war eine schöne, abwechslungsreiche Wanderung die Lust auf weitere

Wanderungen und Besteigung mit dem DAV macht.

Vielen Dank möchte ich an Michael Müller sagen, der die Reise hervorragend geplant und geführt hat. Ich bin schon gespannt was nächstes Jahr auf seinem Wanderplan steht. Vielen Dank und mögen alle die diesen Bericht lesen immer wieder gesund nach Hause kommen.

Berg Heil - Rudi Rucksack und
sein Träger Thomas

Thomas Krebs

Rund um die Hohwald Hütte

Hüttenanschrift

Refuge Hohwald-Hütte
14, Chaume de Veaux,
F-67140 Le Hohwald

Hüttentelefon:
0033 388-083356 (aus Deutschland)
0388-083356 (innerhalb Frankreichs)



Rufen Sie bitte an, faxen oder erfragen Sie per eMail alles Weitere bei der Hüttenverwaltung.

Ludwig Scheiber

Vorstandsbeisitzer Hüttenverwaltung
Tel.: 06821-9124784
eMail: hwh@bergfreunde-saar.de

oder bei

Wolfgang Rupertus

Stellvertreter Hüttenverwaltung
Tel.: 06821-78560
eMail: hwh@bergfreunde-saar.de

■ Hüttenübernachtungsgebühren:

	Mitglieder	Nicht- mitglieder
Erwachsene	8,50 €	13,50 €
Jugendliche (7 –18 Jahre)	5,00 €	7,50 €
Kinder (bis 6 Jahre)	2,00 €	4,00 €
Tagesgebühren (keine Übernachtung)	frei	frei

Im Preis „Erwachsene“ ist die Kurtaxe in Höhe von 0,80 € enthalten.

Reservierungen und Buchungen bei:

Ludwig Scheiber

Elisabethstr. 14
66583 Spiesen-Elversberg
Tel.: 06821-9124784
eMail: hwhbuchung@bergfreunde-saar.de

Flyer zur Hütte sind in der Geschäftsstelle erhältlich.

Beachtet unseren Belegungsplan im Internet:

<http://www.bergfreunde-saar.de/index.php?id=250>

NEUES AUS DER HOHWALDHÜTTE

Trojanisches Pferd oder fahrender Mittagstisch?

Ja, liebe Leser, unsere Nachbarn, die gerade ihren Sommerurlaub in Le Hohwald verbrachten, staunten nicht schlecht und rieben sich mehrfach die Augen. Toni Meisers Grillhütte aus dem Jahre 1978 bewegte sich gerade in Richtung ihres Hauses auf sie zu. Eingespannt in ein Korsett aus stabilen Kanthölzern und mit hydraulischen Wagenhebern unterstützt, wurde sie vom Arbeitsteam der Hohwaldhütte kurzer-hand von ihrer Beton-Sockelplatte getrennt, und mittels eines Greifzuges auf Schwerlastrollen über eine Laufbahn aus Baubohlen zum anderen Ende des Hauses gezogen. Dort steht sie nun und wartet darauf, noch mal zu ihrem alten Standort zurückbefördert zu werden.



Warum das alles? Wie schon berichtet sind wir dabei, eine behördliche Auflage aus dem Jahre 2011 zu erfüllen, die besagt, dass unsere 40 Jahre alte Klärgrube nicht mehr dem Stand der Technik entspricht, und erneuert werden muss. Nicht nur diese Anordnung, sondern auch unsere Verantwortung für eine saubere Umwelt, der wir uns als Mitglied im „Umweltverband“ Deutscher Alpenverein im Besonderen verpflichtet sehen, hat den Entschluss genährt, eine biologische Kläranlage nach neuestem Standard zu errichten. Immerhin fließen die flüssigen Reste unserer Hinterlassenschaften letztlich

in das Flüsschen Andlau. Also müssen wir dafür Sorge tragen, dass das, was von uns zukünftig in der Andlau ankommt, auch den ebenso munteren wie schmackhaften Forellen im Bach, nicht schaden darf. Was an der neuen Anlage biologisch ist? Ich versuche es, wenn auch laienhaft zu erklären.

Die Anlage besteht aus zwei Einzelkammern von je 2,70 Metern Durchmesser und 3,00 Metern Tiefe mit einem Gesamtgewicht von 20 Tonnen. Sie werden bewohnt von speziellen Bakterien, die Appetit darauf haben, unsere Hinterlassenschaften, in der Fachsprache Schmutzfracht genannt, zu verspeisen. Eine Schaltanlage steuert zwei Kompressoren, die durch Luftverwirbelung die Bakterien am Leben erhalten. Diese leisten ganze Arbeit, denn das Wasser, das die letzte Kammer verlässt, ist in höchstem Grad sauber und wird über einen weiteren Schacht in eine 25 Meter lange Sickerleitung eingeleitet, sodass im Normalbetrieb selbst dieses gereinigte Wasser nicht in der Andlau ankommen wird. Es liegt an uns und den Gästen unseres Hauses, in Zukunft durch verantwortungsvolle Nutzung von umweltverträglichen Reinigungsmitteln die Arbeit dieser wertvollen Lebewesen zu unterstützen.

Dass eine saubere Umwelt nicht zum Nulltarif zu erhalten ist, weiß inzwischen jedes Kind. So handelt es sich hier nicht nur von der baulichen, sondern auch von der finanziellen Seite um ein riesiges Projekt. Die Gesamtkosten sind mit 70.000 Euro veranschlagt. Dem Hohwaldhütten-Team ist es gelungen, nach Verhandlungen mit der Baufirma im Zuge von Eigenleistungen die Kosten auf unter 50.000 Euro zu senken. Auch das ist immer noch ein dicker Brocken, der selbstverständlich auch Kritiker auf den Plan ruft die fragen, ob es noch sinnvoll ist,

ein solches Haus zu unterhalten. Dazu kann ich nur anmerken: Jaaaaaaaaaaaaaaaa!

Wenn wir uns als Verein präsentieren wollen, der nicht nur aus sogenannten „Best-Agern“, also Menschen in der vollen Leistungsphase ihres Lebens, und Individualsportlern besteht, kann die Antwort nur sein: Wir brauchen dieses Haus. Wir haben auch eine Verantwortung den Senioren gegenüber, die unsere Sektion dahin gebracht haben, wo sie heute ist, wir haben eine soziale Verantwortung den Kindern, Jugendlichen und Familien gegenüber die unsere Hütte als Zentrum für Kommunikation nutzen, auch wenn sie (noch) keine Mitglieder sind. Wo, wenn nicht hier kann man Menschen begegnen und ein soziales Miteinander lernen und pflegen? Angesichts der Tatsache, dass etliche Kinder,- Jugend,- Vereins,- und Familienfreizeiten in der Hohwaldhütte stattfinden mit stattlichen 3000 Übernachtungen im Jahr, scheint mir diese Annahme gar nicht so weit hergeholt! Ganz abgesehen davon, dass die Hohwaldhütte als Immobilie einen enormen Gegenwert für

den Verein darstellt, der durch eine riesengroße Schar von Ehrenamtlichen (- und kostenlosen!) Helfern im Wert erhalten bzw. gesteigert wird.

Natürlich sollen in unserer Sektion, die sich so vielfältig in ihren Aktivitäten und so breit in ihrer Mitgliederstruktur darstellt auch Dinge kritisch hinterfragt werden dürfen; wo kämen wir sonst hin?

Liebe Bergfreunde, habe ich eigentlich schon gebettelt in dieser BH-Ausgabe?

Dann wird es Zeit! Ich bin mir sicher, dass viele unserer Mitglieder nicht unbedingt am Existenzminimum leben. Wenn der Eine oder Andere mit einem finanziellen Beitrag, sprich Spende, unser Bemühen um eine saubere und umweltgerechte Hohwaldhütte unterstützen möchte, ist er herzlich eingeladen und würdigt nicht zuletzt das Engagement der „Hüttenarbeiter-/innen“

In diesem Sinne freue ich mich mit ihnen auf die, bei Erscheinen dieser Ausgabe sicher schon fertiggestellte, biologische Kläranlage.

Wolfgang Rupertus

Für Sie gelesen

- **Rudolf Weiss / Siegrun Weiss, Ötztal–Silvretta, Pitztal–Kauertal–Oberinn-tal– Paznaun, Rother Skitourenführer**

3. Auflage 2017, 144 Seiten mit 81 Farbbildungen, 50 Tourenkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000, eine Übersichtskarte, kartoniert,

ISBN 978-3-7633-5917-2, 14,90 Euro

Das Ötztal und die Silvretta bieten ein hervorragendes Gebiet für Skitourengeher. Der Rother Skitourenführer »Ötztal – Silvretta« beinhaltet vor allem das Tiroler Oberland, also die westliche Hälfte Tirols ab Innsbruck. Einen Schwerpunkt bilden Skitouren in den Ötztaler Alpen, vor allem aus dem Ötztal, Pitztal und Kauertal. Ziele in den Stubai Alpen ergänzen das Angebot. Von der Silvretta

ist der Tiroler Teil – mit Heidelberger und Jamtalhütte – beschrieben. Darüber hinaus werden auch einige besonders reizvolle Ziele in der Samnaun- und Verwallgruppe sowie in den Nordtiroler Kalkalpen vorgestellt.

Rudolf und Siegrun Weiss, hervorragende Kenner dieser Region, haben die 50 schönsten Touren ausgewählt. Allein 30 der Touren führen auf Dreitausender, mitunter auf ausgedehnten Gletscher und oft auf langen Touren. Hier kommt der erfahrene Skibergsteiger voll auf seine Kosten. Doch auch Genießer und Tourenger, die nur einige Male in der Saison zu den Fellen greifen, finden eine Vielzahl an reizvollen Tourenvorschlägen. Anstiegsbeschreibungen und Tourenkärtchen mit eingetragenem Routenverlauf

erleichtern die Planung der Touren sowie die Orientierung am Berg. Tourensteckbriefe liefern wichtige Hinweise zu Talorten und Ausgangspunkten, Höhenunterschieden und Gehzeiten, Anforderungen, Lawinengefährdung und Hangausrüstung, günstiger Jahreszeit, Varianten und Einkehrmöglichkeiten. Das Buch enthält zudem Tipps für sicheres und naturverträgliches Verhalten beim Tourengehen. Auch Kapazitäten und Öffnungszeiten der relevanten Hüttenstützpunkte sind aufgeführt.

- **Martin Kuhnle, Nationalpark Schwarzwald, Rother Wanderbuch**

1. Auflage 2018, 160 Seiten mit 117 Farbabbildungen, 40 Höhenprofile, 40 Wanderkärtchen im Maßstab 1:25.000/1:50.000, Übersichtskarte, Tourenmatrix, GPS-Daten zum Download, kartoniert, ISBN 978-3-7633-3192-5, 16,90 Euro

Der Schwarzwald ist ein traumhaftes Erholungs- und Wanderparadies! Zu toppen ist es nur durch das Ambiente des ersten Nationalparks in Baden-Württemberg. Hier darf sich der Urwald von morgen entwickeln, und der Wanderer erlebt die Natur ohne den Eingriff menschlicher Tätigkeit.

Der erfahrene und zertifizierte Wanderführer Martin Kuhnle führt in diesem Rother Wanderbuch Nationalpark Schwarzwald auf Touren, die alle Aspekte des Waldes abbilden, und auch vom Anspruch her ist für jeden etwas dabei, von der gemütlichen Familien-Nachmittagsrunde bis zur fordernden Bergtour. Zahlreiche Infoboxen beschreiben Wissenswertes zu Geschichte, Geologie und vielem mehr.

Sorgfältig recherchierte Touren, verlässliche Wegbeschreibungen, detaillierte Informationen zu Einkehr und Anforderungen sowie aussagekräftige Höhenprofile und detaillierte Kartenausschnitte machen alle Tourenvorschläge leicht und sicher nachvollziehbar.

- **Jean-Jacques Thillet/Dominique Schueller/Pit Schubert (Übersetzer: Cornelia Sevrain), Wetter im Gebirge, Beobachtung-Vorhersage-Gefahren, Wissen & Praxis (Rother Verlag)**

2. Auflage 2017, 184 Seiten 200 Farbfotos und Skizzen, kartoniert, ISBN 978-3-7633-6036-9, 19,90 Euro

Gebirge beeinflussen das Wetter und in Gebirgsregionen können Wetterscheinungen recht spektakulär, oft sogar extrem, sein. Wer in den Bergen unterwegs ist – als Wanderer, Kletterer, Mountainbiker, Gleitschirmflieger oder auch Spaziergänger – ist dem Wetter besonders ungeschützt ausgesetzt. Gute Gründe also, sich einmal genauer mit dem spannenden Thema Bergwetter zu beschäftigen. Das behandelt umfassend die Themen Wetterbeobachtung, Wettervorhersage und Gefahren.

Die bergerfahrenen Meteorologen Jean-Jacques Thillet und Dominique Schueller erläutern die Grundlagen der Meteorologie und bereiten auch komplizierte Zusammenhänge verständlich auf. Sie stellen wesentliche Wetterphänomene, denen man in den Bergen begegnen kann, anschaulich dar. Die Mechanismen werden Schritt für Schritt erklärt und zusätzlich durch Grafiken und Fotos erläutert. So werden die häufigsten, die schönsten und die bedrohlichsten Wetterlagen anschaulich gemacht. Anschaulich ergänzt wird die Theorie durch die Schilderung witterungsbedingter Bergunfälle. Pit Schubert, ehemaliger Leiter des Sicherheitskreises des Deutschen Alpenvereins, hat zahlreiche Beispiele für diesen Band gesammelt – denn aus Fehlern kann man lernen.

„Wetter im Gebirge“ ist ein praktisches Nachschlagewerk für ein besseres Verständnis der gebirgsspezifischen Wetterphänomene und eine Anleitung für die Vorhersage von Wetterveränderungen

– Voraussetzung für ein erlebnisreiches und sicheres Verhalten im Gebirge.

- **Irmgard Braun, Verraten, Monika Trautners zweiter Fall (Tegernsee-Krimi), Rother Bergkrimi**

1. Auflage 2017, 232 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7633-7078-8, 12,90 Euro

Ein Fest in einem Wochenendhaus am Tegernsee endet mit einem Mord. Welcher Gast hat mit einem Beil zugeschlagen? Die Privatdetektivin Monika Trautner und ihr Enkel ermitteln am Gardasee, in den Dolomiten und in den Bayerischen Alpen – bis sie dem Täter so nahe kommen, dass er die Initiative ergreift. Nun muss Monika Trautner um ihr Leben kämpfen, und ohne ihre Kletterkünste wäre sie verloren

Mit der ungewöhnlichen Großmutter Monika Trautner hat Irmgard Braun eine ganz besondere Detektiv-Figur geschaffen, die den Leser stets aufs Neue überrascht. Mit »Verraten« setzt die Autorin diese Reihe nun fort.

- **Hervé Barmasse, Der innere Berg, Zum Matterhorn und darüber hinaus, AS Verlag**

1. Auflage 2017, 280 Seiten, gebunden, ISBN 978-3-906055-64-0, 26,90 Euro

Hervé Barmasse erzählt seine Geschichte selbst, spricht von der Leidenschaft, der Müdigkeit, der Emotionalität beim Klettern. Zuerst kommt der Mensch, dann der Bergsteiger, dann das außergewöhnliche Projekt. Dieser Text ist keine banale Heldengeschichte eines Extremsportlers, sondern ein Blick hinter das Abenteuer Bergsteigen, bei dem der Mut zur Entscheidung untrennbar mit Unsicherheit und Angst verbunden ist, in der Wand wie im Leben. Es ist schwierig, in wenigen Worten die alpinistischen Abenteuer von Hervé Barmasse zusammenzufassen. Unbestiegene Gipfel, abschüssige Wände, neue Routen, gewaltige Gletscher und vor allem

extreme Einsamkeit begleiten seinen Werdegang. Seine Klettereien, die er auf Reisen in die weite Welt - Pakistan, Patagonien, China, Nepal, aber auch in den Alpen - unternimmt, entsprechen hundertprozentig den Grundprinzipien des Bergsteigens: Abenteuer, Risiko und Suche nach dem Neuen, bis er jener Bergsteiger am Matterhorn wird, der am meisten neue Routen und Winterbegehungen gemacht hat. Deshalb ist seine Karriere vergleichbar mit jener der großen Bergsteiger der Vergangenheit.

- **Isabel Suppé, Sternennacht, Eine Geschichte vom Leben und Schreiben, AS Verlag**

1. Auflage 2017, 240 Seiten, gebunden, ISBN 978-3-906055-65-7, 29,90 Euro

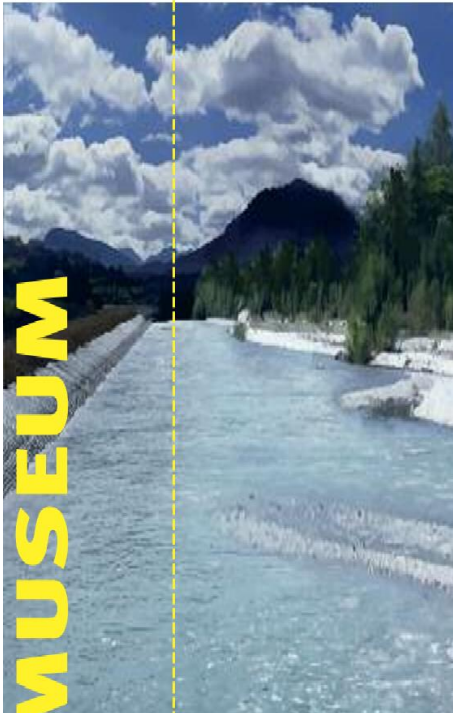
In den Klauen einer Unterkühlung, unter großem Blutverlust, zwischen Halluzinationen und Verzweiflung, setzt Isabel Suppé trotz der Aussichtslosigkeit auf's Leben. Zwei unendliche Tage und Nächte lang kriecht sie über das Eis um Hilfe für Peter und sich selbst zu suchen. Sternennacht konfrontiert uns zuerst mit der erbarmungslosen Realität des Todes und später mit dem Grauen einer furchtbaren Verletzung. Zugleich zeigt uns die leidenschaftliche Erzählung der Autorin, dass Leben und Tod, Eros und Thanatos, dem gleichen glitzernden Wirbelwind angehören. "Sternennacht" ist mehr als eine, in autobiographischen Erlebnissen verwurzelte Erzählung; es ist ein Gesang des Lebens, eine Geschichte von großen Verlusten, aber auch von Schönheit und Leidenschaft, von Liebe und Träumen. Wir erfahren vom Kampf der Autorin, ihren Fuß zu retten und von der schmerzhaften Lehre des wieder Gehen Lernens, das es ihr ermöglichen wird, wieder in die magische Welt der hohen Berge zurückzukehren. Es ist außerdem die Erzählung eines langen Weges und seines Schreibens, Schritt für Schritt.

Interessantes aus dem DAV-Hauptverein

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

gerade wild. Alpenflüsse

17.05.2018 | 17.03.2019



GERADE WILD. ALPENFLÜSSE

Wilde Alpenflüsse gibt es nur noch wenige im Alpenraum. Sie sind ein bedeutender Lebensraum für Pflanzen und Tiere sowie ein faszinierender Erholungsraum für den Menschen.

Heute sind Alpenflüsse meist begradigt, abgeleitet und aufgestaut. Die Auen werden genutzt.

Wie sollen wir mit unseren Alpenflüssen umgehen?

Wir laden Sie ein, dieser Frage in unserer Sonderausstellung „gerade wild. Alpenflüsse“ nachzugehen.

Donnerstag, 17. Mai 2018 bis Sonntag, 17. März 2019



Im Rahmen dieser Sonderausstellung werden auch verschiedene Veranstaltungen, Führungen – insbesondere auch für Schulklassen und Kindertagesstätten – angeboten.

Nähere Informationen unter www.alpines-museum.de oder direkt beim Alpines Museum des Deutschen Alpenvereins, Praterinsel 5, 80538 München, Telefon-Nr.: 0089-211 22 40

Aus der Geschäftsstelle

GRATULATIONEN

▪ Wir gratulieren...

Zum 95. Geburtstag:

Ost Franz Januar

Zum 93. Geburtstag:

Riotte Josef März

Zum 92. Geburtstag:

Lang Hedi März

Zum 91. Geburtstag:

Lux Ilse März

Zum 90. Geburtstag:

Lang Robert Februar

Zum 85. Geburtstag:

Morguet Herbert Oktober
Schlang Alfons Oktober
Uthke Christel Dezember
Köhler Robert Februar
Müller Kurt Februar
Eggerichs Inge März

Zum 80. Geburtstag:

Koble Almut November
Benning Klaus Dezember
Krier Hildegard Dezember
Rebstock Dieter Februar
Glocker Alfred Februar
Krieger Heide Lore Februar

Zum 75. Geburtstag:

Dallmann Karin Oktober
Zimmer Marita November
Dell Alfred Dezember
Mannbar Axel Dezember
Weber Peter Januar
Freund Hans Januar
Blum Gerd Josef Februar
Schlee Rolf März

Zum 70. Geburtstag:

Lutz Lieselotte Oktober
Günter Herbert November
Kockler Johann November
Maschke Frank November
Schwarz Richard Dezember
Omlor Horst-Dieter Januar
Euschen Jürgen Januar
Müller Hans-Georg Januar
Klauser Klaus-Dieter Februar
Götz Joachim Februar
Schmitt Peter März

Zum 60. Geburtstag:

Müller Jürgen Oktober
Berthold-Blank Vera November
Kappel Detmar November
Piecuch Christian Dezember
Vogel Heike Dezember
Kohr Hermann Dezember
Theis Christiane Januar
Blaß Peter Januar
Binger Thomas Januar
Riefer-Biegel Heidrun Januar
Kiefer Karl-Georg Januar
Kornacker Uwe Februar
Böcker Norbert Februar
Knerr Werner Februar
Mayer-Paul Jutta März
Gross Rainer März
Heger Beate März

**... und wünschen allen noch viele Jahre
bei bester Gesundheit.**

Vorstand, Beirat und Redaktion

NEUE MITGLIEDER

Biehl, Tanja	Jung, Lina	Resch, Andrea
Blinn, Thomas	Jung, Melissa	Resch, Karl-Josef
Böhm, Adelheid	Klaassen, Milla	Schepp, Martin
Böhm, Gero Magnus	Dr. Kowollik, Eva-Maria	Schmitt, Nicole
Böhm, Greta Maris	Kruse, Matthis	Schneider, David
Böhm, Maja Alexa	Kuhn, Carsten	Schneider, Fabian
Degro, André	Künzer, Ralf	Schneider, Jannis
Deutsch, Pascal	Latz, Thorsten	Schneider, Kerstin
Deutsch, Stephanie	Lesch, Heidi	Schneider, Torsten
Dewes, Daniel	Lesch, Hugo	Trockur, Louis
Döring, Martina	Löhfelm, Hans-Joachim	Trockur, Tanja
Döring, Ralf	Marburger, Martin	Trockur, Tim
Freis, Sebastian	Mettger, Jörg	Türk, Berthold
Gassmann, Felix	Meyer, Thorsten	Türk, Rita
Dr. Gassmann, Freya	Mosar, Joe	Warken, Jonas
Gerleve, Lennart	Müller, Fabio	Wecker, Simone
Gerleve, Sven	Müller, Matthias	Wilhelm, Nicole
Groß, Karsten	Petry, Frank	Wilhelm, Ronja
Jakob, Mirjam	Philipp, Susanne	Wittenmeier, Ralf
Jung, Carmen	Philipp, Udo	

Wir heißen die neuen Mitglieder in der großen Bergfreunde-Familie herzlich willkommen.
Wir wünschen ihnen, dass sie häufig Zeit finden, sich an unseren vielen und vielseitigen
Veranstaltungen zu beteiligen.

Wir wünschen Ihnen frohe und besinnliche Stunden und dass Sie davon bleibende
Erinnerungen mit nach Hause nehmen.

Der Vorstand

150 JAHRE DAV

2019 ist das Jubiläumsjahr des Deutschen Alpenvereins und alle Sektionen sind eingeladen
gemeinsam mit dem Bundesverband „150 Jahre DAV“ zu feiern.



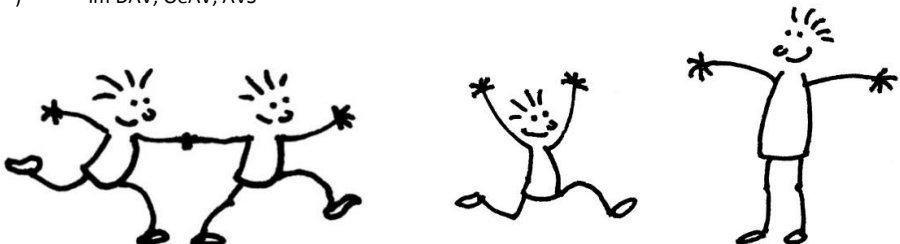
Wir lieben die Berge. Seit 1869. Seid dabei!

JAHRESMITGLIEDERBEITRÄGE

Kategorie		Voraussetzung	Beiträge / Aufnahmegebühr in €	
10	A-Mitglied	Mitglied über 25. Jahre *)	66,00	14,00
20	B-Mitglied	Ehe-/Lebens-Partner, ermäßigter Beitrag	33,00	
26	B-Mitglied	Senioren ab 70. Lebensjahr (auf Antrag)	33,00	14,00
27	B-Mitglied	Behinderte (ab 50 % auf Antrag)	33,00	
30	C-Mitglied	A/B-Mitglieder einer anderen Sektion **)	20,00	
30	C-Mitglied	D-Mitglieder einer anderen Sektion **)	12,00	
30	C-Mitglied	J-Mitglieder einer anderen Sektion im **)	7,50	
30	C-Mitglied	K-Mitglieder einer anderen Sektion im **)	2,50	
40	D-Mitglied	Junioren, 19 – 25 Jahre *)	38,00	14,00
41	D-Mitglied	Junioren, 19 – 25 Jahre *) ohne eigenes Einkommen (auf Antrag)	31,00	14,00
50	J-Mitglied	Jugendliche bis 18 Jahre, Einzelmitglied	24,00	
501	K-Mitglied	Kinder bis 14 Jahre, Einzelmitglied	12,00	
502	K-Mitglied	Kinder von DAV-Mitgliedern bis 14 Jahre	frei	
70	J/K-Mitglied	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre im Familienbeitrag bzw. Alleinerziehende (auf Antrag)	frei	
77	H-Mitglied	Behindertes Mitglied ab 50% im Familienbeitrag	frei	
78	K/J-Mitglied	Behinderte Kinder/Jugendliche ab 50 %, Einzelmitglied	frei	
Familienbeitrag:		Papa, Mama und alle Kinder bis 18 Jahre und Behinderte über 18 Jahre (Voraussetzung alle Beiträge werden von einem Konto abgezogen)	99,00	14,00

*) Die Umstufung zum A- bzw. D-Mitglied erfolgt, wenn das Mitglied am Stichtag 01. Januar 25 bzw. 18 Jahre alt ist.

***) im DAV, OeAV, AVS



Terminübersicht**September 2018**

22.09.	8:00	Sportklettern: Westdeutsche Meisterschaft Lead	2/18	18
29.09.		Sportklettern: 6. DJC-L – Frankenthal	1/18	16
29.09.		Orientierungslauf: Dt. Meisterschaft Lang-OL	1/18	22
30.09.		KÜNDIGUNGEN, ÄNDERUNGEN, ANTRÄGE MITGLIEDSCHAFT – LETZTER TERMIN	2/18	67

Oktober 2018

07.-13.10.		Gemeinschaftstour Lavarella – Harald Weber	1/18	10
27.10.		Orientierungslauf: 6. Lauf zum Saarland Cup	1/18	22
28.10.		Orientierungslauf: 7. Lauf zum Saarland Cup	1/18	22

November 2018

03.11.		Sportklettern: WDM-Finale Kidscup	1/18	16
03.11.		Orientierungslauf: 36. Saulheimer Weinberg OL	1/18	22
10.11.		Sportklettern: DM-L	1/18	16
28.11.- 02.12.		Ski-Alpin: Saisoneroöffnungsfahrt nach Ischgl/Galtür – Hans Müller	2/18	25
28.11.- 02.12.		Fortbildung Ski Alpin – Lehrgang 2018/2019 Ischgl/Galtür	2/18	5
30.11.- 01.12.		Familienfreizeit auf der Hohwaldhütte – Peter Lambert	2/18	7

Dezember 2018

07.12.		Orientierungslauf: Nacht-OL	1/18	2
08.12		Orientierungslauf: 8. Lauf zum Saarland Cup	1/18	22
08.12.		Matschfinder: Hüttenzaubertour – Gerhard Herding	1/18	19

Januar 2019

6.01.	10.00 Uhr	Jahresauftaktwanderung der Klettergruppe – Bernhard Paul	2/18	14
09.-16.01.		Skibergsteigen: Skitouren im Schweizer Prättigau – Martin Bettinger	2/18	29
12.-14.01.		Ski-Bergsteigen: Tourenschnupperkurs – Richard Guckert	2/18	28
13.-20.01.		Skibergsteigen: Tiefschneefahrten und Skitouren für Einsteiger – Martin Bettinger	2/18	29
19.-26.01.		Ski-Alpin: Skifahren, Wanderungen und Biathlon Weltcup in Antholz– Heinz Klein	02/18	23
20.-27.01.		Ski-Alpin: Skitouren und Ski Alpin in Kühtai/Tirol – Heinz Klein	2/18	22

Februar 2019

06.-09.02.		Skibergsteigen: Skitouren im Wipptal – Richard Guckert	2/18	28
------------	--	---	-------------	-----------

15.02.		REDAKTIONSSCHULSS BERG-HEIL SOMMER 2019	2/18	64
15.-17.02.		Ski-Alpin: Skiwochenende Todtnauberg –Heinz Klein	2/18	22
16.02		Ski-Alpin: Saarlandmeisterschaften Todtnauberg	2/18	22
24.-27.02.		Skibergsteigen: Skitouren Zentralschweiz	2/18	28
24.02.-03.03.		Ski-Alpin: Faschingsfahrt Dresdner Hütte	2/18	23
März 2019				
02.-09.03.		Skibergsteigen: Skitouren in den Ötztaler Alpen – Martin Bettinger	2/18	29
05.03.		Anmeldeschluss zum 4. Saarl. Skischultag in La Bresse	2/18	27
09.03.	10.00 Uhr	4. Saarländischer Skischultag in La Bresse	2/18	27
09.-16.03.		Ski-Alping: Ischgl/Galtü – Hans Müller	2/18	25
10.-16.03.		Ski-Langlauf: Winteraktivitäten am Herzogenhorn –Feldberg/Schwarzwald – Ursula Weber	02/18	31
15.03.		VERSAND BERG-HEIL SOMMER 2019	2/18	64
17.-19.03.		Skibergsteigen: Albert Heim Hütte – Richard Guckert	2/18	28
23.-30.03.		Skibergsteigen: Skitouren im Montblanc-Gebiet – Martin Bettinger	2/18	29
April 2019				
06.-13.04.		Kletterfahrt nach Orpière – Günter Müller	2/18	15
13.-20.04.		Skibergsteigen: Bernina Haute Route – Martin Bettinger	2/18	30
18.04.	19.00 Uhr	Felskletterkurs – Vorbesprechung	2/18	14
21.-28.04.		Ski-Alpin: Faszination Winter in St. Anton am Arlberg – Jan Kohler	2/18	24
27.04.		Felskletterkurs – Praxis an den Kirkeler Felsen	2/18	14
28.04.		Felskletterkurs – Paxis im Klettergarten „Kirner Dolomiten	2/18	14
Mai 2019				
01.-05.05.		Skibergsteigen: Wallis Bishorn – Richard Guckert	2/18	28
				16
04.-05.05.		Felskletterkurs – Praxis Klettern an den Battertfelsen bei Baden-Baden	2/18	14
11.-12.05.		Felskletterkurs – Praxis Klettern an den Battertfelsen bei Baden-Baden	2/18	14
26.-27.05.		Skibergsteigen: Zum Saisonende – Sustenpass – Richard Guckert	2/18	28
25.05.-01.06.		Kletterfahrt französische Alpen – Bernhard Paul	2/18	15
29.05.-02.06.		Skibergsteigen: Ski-Hochtour Nordwände für Einsteiger – Martin Bettinger	2/18	30
30.05.-02.06.		Familienfreizeit im Donautal – Peter Lambert	2/18	7

Juni 2019

19.-23.06.	Klettern im Donautal – Martin Bettinger	2/18	16
23.-28.06.	Durch König Laurin Märchenreich, „Vom Rosengarten zur Seiser Alm“ Part 2 – M. Müller	2/18	11

Juli 2019

13.-20.07.	Familienfreizeit im Frankenjura - Peter Lambert	2/18	8
20.-24.07.	Stoabogg-Runde „Wildes Allgäu“ – Michael Müller	2/18	12

August 2019

15.- 18.08.	Hüttenwanderung Allgäuer Alpen – Michael Müller	2/18	13
----------------	--	-------------	-----------

September 2019

14.-17.09	„Abklettern“ – Herbsttour 2019 – Michael Müller	2/18	13
-----------	---	-------------	-----------

Viel Spaß bei unseren Veranstaltungen.

Besucht uns auch auf: <https://www.facebook.com/pages/DAV-Sektion-Bergfreunde-Saar/>

Impressum

- **BERG HEIL Mitteilungen**

Heft 2 / 2018/2019 – Winterausgabe
60. Jahrgang

für die Mitglieder der Sektion Bergfreunde Saar des Deutschen Alpenvereins, erscheint halbjährlich.

Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Manuskripte und Anzeigen für die nächste Ausgabe bis siehe Kasten erbeten.

Nach Redaktionsschluss eingehende Beiträge werden nicht mehr berücksichtigt. Für Beiträge mit Namensangaben übernimmt der jeweilige Verfasser die Gewähr.

- **Herausgeber und Verlag:**

Sektion Bergfreunde Saar des Deutschen Alpenvereins e. V.

- **Redaktion und Anzeigen:**

Karl-Heinz Ketzler (kommissarisch)

eMail: pr@bergfreunde-saar.de

siehe auch Rubrik „Kenndaten der Sektion“ unter Vorstandsbeisitzer Öffentlichkeit

Redaktionsschluss beachten!

BERG HEIL Heft 1/2019 Sommerausgabe

Beiträge bitte **nur digital** einreichen

bis 15. Februar 2019

(Versand: 15. März 2019)



Deutscher Alpenverein
Sektion Bergfreunde Saar



Geschäftsstelle

Parallelstraße 2a
66583 Spiesen-Elversberg
Tel.: 06821-87530
Fax: 06821-9047942
eMail: sbs-dav@bergfreunde-saar.de
www.bergfreunde-saar.de

Öffnungszeiten:

(auch Bücher und Kartenverleih)
Mo und Do 17.00 bis 19.00 Uhr
die Geschäftsstelle ist **geschlossen**:
vom 21. Dez. 2018 bis zum 06. Jan. 2019
vom 28. Februar bis zum 10. März 2019

Bankverbindung:

Sparkasse Neunkirchen
IBAN: DE27592520460031016987
BIC: SALADE51NKS

1. Vorsitzender

Peter Lambert
Tel.: 06804-2173023
eMail: vorsitz1@bergfreunde-saar.de

2. Vorsitzender

Heinz Klein
Tel.: 06873-992091
Mobil: 017 26816758
eMail: vorsitz2@bergfreunde-saar.de

Schatzmeister

Klaus Flachsland
eMail: schatzmeister@bergfreunde-saar.de

Jugendreferent

Christian Baldauf
Tel.: 06821-6364273
eMail: jugend@bergfreunde-saar.de

Kenndaten der Sektion

Schriftführer

Heribert Haselmaier
Tel.: 06842-51258,
Fax: 06842-538464
eMail: protokoll@bergfreunde-saar.de

Beisitzer Öffentlichkeit

Karl-Heinz Ketzler
Tel.: 06821-77127
eMail: pr@bergfreunde-saar.de

Beisitzer Ausbildung und Sicherheit

NN
eMail: ausbildung@bergfreunde-saar.de

Beisitzer Hüttenverwaltung

Ludwig Scheiber
Tel.: 06821-9124784
eMail: hwh@bergfreunde-saar.de

Beisitzer Natur- und Umweltschutz

Peter Blaß
Tel.: 06806-490984
eMail: umwelt@bergfreunde-saar.de

Beisitzer für Sonderaufgaben

Markus Biegel
Tel.: 06854/802272
eMail: sonder@bergfreunde-saar.de

Regional-/Ortsgruppen



Ansprechpartner Gruppe HOCHWALD

Regina Klein
Tel.: 06873-7221
eMail: hochwald@bergfreunde-saar.de

Ansprechpartner Gruppe LÜBBEN

Jürgen Hoffmann
Tel.: 03546-3690
eMail: mail@dav-luebben.de
www.dav-luebben.de

Antrag nur für Änderungen: Anschriften-/Bankänderungen

bitte heraustrennen 	<input type="checkbox"/> Anschriftenänderung		 Deutscher Alpenverein Sektion Bergfreunde Saar e.V. Parallelstraße 2a 66583 Spiesen-Elversberg
	<input type="checkbox"/> Bankänderung		
	Das ausgefüllte Formular Bitte einsenden an:		
	Mitgliedsnummer:		
	Name		geboren am:
	Vorname		
	Straße		
	PLZ /Wohnort		
	eMail-Adresse		
	Die Änderung gilt auch für folgende Angehörige		
Name		geboren am:	
Vorname			
Name		geboren am:	
Vorname			
Name		geboren am:	
Vorname			
Neue Bankverbindung / Einzugsvollmacht Den Beitrag buchen Sie bitte von meinem Konto ab.			
Kontoinhaber			
Name, Vorname			
BIC			
IBAN			
Name des Kreditinstituts			
Ort, Datum			
Eigenhändige Unterschrift des Kontoinhabers			

▪ Infos zum Aufnahmeantrag

Sie möchten Mitglied beim Deutschen Alpenverein werden? Das ist eine gute Entscheidung! Als Mitglied im Deutschen Alpenverein haben Sie viele Vorteile:

Bergsport

in Ausbildungskursen alles Wichtige rund um den Bergsport lernen

- attraktive Tourenprogramme der Sektionen unter qualifizierter Führung nutzen
- Tourenpartner und Gleichgesinnte kennenlernen

Information

- kostenloser oder vergünstigter Zugriff auf Karten, Führer und Bücher in den DAV-Bibliotheken
- sechsmal jährlich das Bergsteigermagazin DAV Panorama kostenlos frei Haus

Hütten

- günstigere Übernachtung auf über 2.000 Alpenvereinshöfen
- exklusiver Zugang zu Selbstversorgerhöfen
- Bergsteigeressen und -getränke

Sicherheit

- mit dem alpinen Sicherheitsdienst (ASS) weltweiten Versicherungsschutz bei allen Bergsportarten genießen. Schadensfälle werden über die Würzburger Versicherungs-AG abgewickelt. Es gelten die allgemeinen Versicherungsbedingungen.
- aktuelle Informationen zur Sicherheit im Bergsport, praxisorientiert aufbereitet von der DAV-Sicherheitsforschung

Der Verein:

Der Deutsche Alpenverein e. V. (DAV) wurde im Jahre 1869 als gemeinnütziger Verein gegründet. Der DAV ist mit rund 800.000 Mitgliedern die weltweit größte Vereinigung von Alpinistinnen und Alpinisten, er steht für alle Bergsportinteressierte offen.

Der Dachverband besteht aus bundesweit 354 rechtlich eigenständigen Vereinen, den sogenannten Sektionen. Die Mitgliedschaft im DAV erfolgt direkt über die Sektionen.

Der DAV unterhält 332 allgemein zugängliche Schutzhütten in den Ostalpen und in den außeralpinen Mittelgebirgen und betreut ein umfangreiches Wegenetz. Neben seiner Funktion als Bergsportverband ist der DAV in

Deutschland anerkannter Naturschutzverband. Er betreibt praktischen Natur- und Umweltschutz, um die Möglichkeiten des Bergsports in intakter Natur zu erhalten

Freizeit

- Abenteuer, Spaß und Herausforderung für Groß und Klein erleben
- Möglichkeit an attraktiven Touren und Reisen teilzunehmen
- Preisnachlass für Reisen des DAV Summit Club

Klettern

- deutschlandweit kostenloser oder vergünstigter Zugang zu den DAV-Kletteranlagen
- Förderprogramme für Nachwuchs- und Spitzenkletterer

Selbst aktiv werden

- ideelle und finanzielle Unterstützung des Vereins, der für die Vereinbarkeit von Bergsport und Natur steht
- Möglichkeit einer qualifizierten Ausbildung zum Fachübungsleiter oder Trainer
- Einsatz auf Umweltbaustellen und bei der Pflege des alpinen Wegenetzes
- Mithilfe bei der Sanierung und Instandhaltung der Alpenvereins-Hütten
- bei Interesse ehrenamtliches Engagement in einem der vielen Bereiche der Sektionsarbeit

So werden Sie Mitglied:

Um Mitglied zu werden nehmen Sie am besten direkt Kontakt zu unserer Sektion auf.

Aufnahmeanträge gibt's in der Geschäftsstelle

ACHTUNG

Wohnungswechsel und Bankdaten-Änderungen bitte umgehend der SBS-Geschäftsstelle melden! Kündigungen/Änderungen/Anträge auf Ermäßigungen bis

30.09.2018

Formular siehe vorletztes Blatt

Telefon: 06821-87530

Fax: 06821-9047942

eMail: sbs-dav@bergfreunde-saar.de

▪ Informationen zum Datenschutz

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen. Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Die Bestandsmitglieder erklären sich einverstanden, wenn sie nicht innerhalb von 3 Wochen schriftlich widersprechen.

WESTDEUTSCHE MEISTERSCHAFT LEAD



SAMSTAG 22/09/18
ROCKLANDS SAARLOUIS
QUALI 09:00 FINALS 17:00 Uhr



www.sbsb-saar.de

ROCKLANDS KLETTERRIFER SAARLOUIS / ST. NAZARER ALLEE 10 / 66740 SAARLOUIS / 06831 9964310 / WWW.ROCKLANDS-CLIMBING.COM

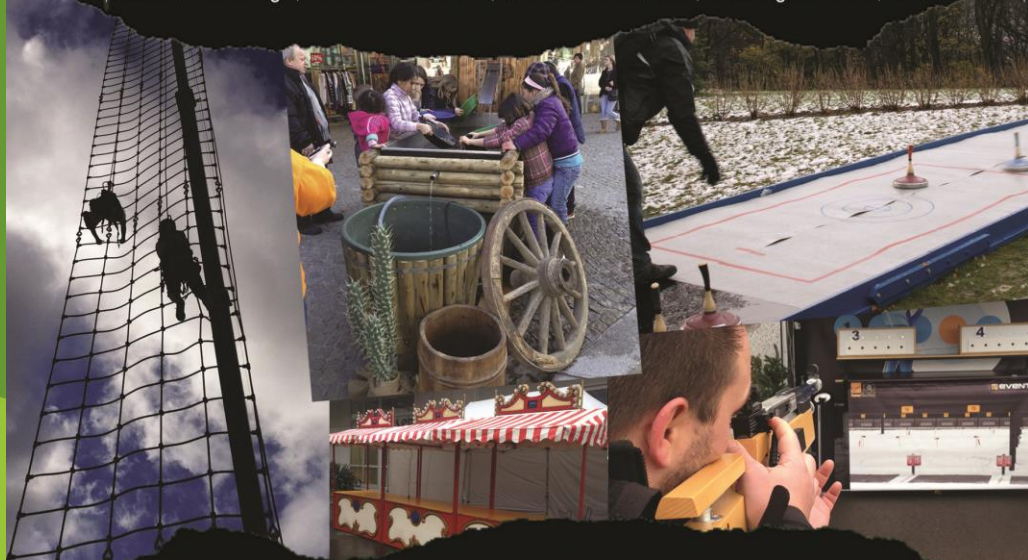
DAV, Sektion Bergfreunde Saar e.V.
Parallelstraße 2a, 66583 Spiesen-Elversberg

Deutsche Post 
DIALOGPOST

K5 event

Ihr Partner für besinnliche Winter-Events!

Goldwaschanlage, Eisstockschießen, Biathlon-Simulator, Nostalgiestände, uvm.



K5-Event, Einöder Str. 37, 66424 Homburg, 06841-9731390
Weitere Ideen für Ihre Weihnachtsfeier finden Sie unter www.k5-event.de